



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Frau Gemeindeammann
4-5	Aus dem Gemeinderat
6	Nachrichten aus dem Bauwesen / Winterdienst
7-13	Gemeinde aktuell
14	Agenda
15-17	Aus unserem Gemeindeleben
18	bfu
19	Polizeithemen
21-21	Stafettengespräch
22	Christbaumverkauf / Spitex
23	Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen
24-25	Kath. Kirche
26-28	Evang. Kirche
29	Mittagstisch für Senioren
30	Krabbelgruppe
31	Ferienpass
32-33	Jugendriegen
34-35	Turner

SEITE

36-37	Grümpelturnier
38	Turnerinnen
39	Schützenverein
40	Buurefasnacht
41	Vorfasnachtsparty
42-43	Frauengipfel
44	Pro Senectute
45	Perspektive Thurgau
46-48	Museumsverein
49	Gratulation / Fondueplausch
50-51	Jungschar
52	Tennisclub
53	Theater Ping-Pong
54-55	Vago-Weiher
56-57	FEB-Mittagstisch
58	Danke!
59	Vorstellung Gewerbe
60-61	Weihnachtsgeschichte
62	Rezept
63	Bibliothek
64	Neujahrs-Apéro



# In eigener Sache



## Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

## Redaktionsschluss

*Ausgabe Frühling*  
27. Februar 2015

*Ausgabe Sommer*  
29. Mai 2015

## Erscheinungsdatum

*Erscheinungsdatum*  
KW 14

*Erscheinungsdatum*  
KW 27

## Impressum

### Redaktionsmitglieder

*Doris Peterhans*  
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang  
071 657 15 74

*Ursina Gallmann*  
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen  
052 368 22 00

*Ingrid Bissegger*  
Bahnhofstr. 17a, 8556 Wigoltingen  
052 763 12 12

**Druckauflage 1100 Ex.**

### Produktion

*Heer Druck AG*  
Steinackerstrasse 8  
8583 Sulgen  
071 644 91 91

*Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:*



*elektronischer Briefkasten*  
[dorfspatz@wigoltingen.ch](mailto:dorfspatz@wigoltingen.ch)

# Gemeindeammann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Nach der Umstellung von der Sommerzeit auf die Winterzeit werden die Tage drastisch kürzer. Am Morgen ist es noch dunkel, wenn man das Haus verlässt, und die Rückkehr nach der Arbeit ist meist ebenfalls in der Dunkelheit. Die Natur ist im Winterschlaf, der Grill ist eingewintert und im Haus ist behaglicher als draussen. Das ist der richtige Augenblick, es sich mit einem Buch gemütlich zu machen und zu lesen.

Wigoltingen besitzt als eine der wenigen Gemeinden noch eine eigene Bibliothek.

Vor 17 Jahren wurde die Bibliothek in der Chürzi eröffnet. Die Verstorbene Klara Fleig hat der Gemeinde Wigoltingen Geld hinterlassen mit dem Wunsch, eine Dorfbibliothek einzurichten. Der Unterhalt und Betrieb der Bibliothek konnte bis 2012 aus dem Legat finanziert werden. Der Gemeinderat hat in Folge 3 Jahre einen Betrag von jährlich Fr. 3'000.00 gesprochen, und mit den Spenden von Privaten und einer Spende der Thurgauer Kantonalbank konnte der Betrieb aufrecht gehalten werden. An der letzten Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Bibliothek für weitere 5 Jahre mit einem Beitrag von Fr. 3'000.00 / Jahr zu unterstützen. Mit der Schliessung der Bibliothek würde ein wichtiger Teil der kulturellen Landschaft von Wigoltingen, aber auch eine Dienstleistung verschwinden. Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus.

Das Zitat des Freiherrn von Münchhausen, hier etwas abgewandelt: Bücher unterhalten, sie bringen uns zum Lachen oder sie sind die treuesten Tröster, Bücher sind bessere Freunde als Menschen, denn sie reden nur, wenn wir wollen und schweigen, wenn wir Anderes vorhaben. Sie geben immer und fordern nie.

Welche Neuerscheinungen in unserer Dorfbibliothek auf die Leserinnen und Leser warten, erfahren Sie in diesem Dorfspatz.

Was bringt uns das 2015?

Einiges kann ich schon voraussagen: Im Januar findet eine Infoveranstaltung zum Thema „Glasfaserausbau Politische Gemeinde Wigoltingen“ statt. Im Februar führen wir eine Infoveranstaltung zum Thema „Tempo 30“ durch. Dort stellen wir Ihnen die finalen Massnahmen vor. Im März finden die Gemeinderatswahlen statt. Bis zum 12. Januar 2015 können Sie sich noch melden, um in die offizielle Kandidatenliste aufgenommen zu werden. Das Jahr 2015 ist auch ein Jubiläumsjahr; die Politische Gemeinde Wigoltingen wird 20 Jahre alt. Mehr Informationen zu den einzelnen Anlässen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage, im Anschlagkasten oder Sie erhalten sie per Flugblatt.

Im Namen der Verwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen eine friedvolle Adventszeit und frohe Festtage!



Sonja Wiesmann  
Frau Gemeindeammann



# aus dem Gemeinderat

## **Aus dem Gemeinderat vom 01.09.2014 – 27.10.2014**

### **Tennisclub Müllheim, Apéro zur Einweihung des neuen Clubhauses**

Im November 2012 hat der Tennisclub Müllheim ein Gesuch um einen Gemeindebeitrag für den Neubau des Clubhauses gestellt. Da es sich beim Tennisclub Müllheim um keinen ortsansässigen Verein handelt, wurde das Gesuch vom Gemeinderat abgelehnt. Am 13. September 2014 fand die Eröffnung des neuen Clubhauses statt und die Politische Gemeinde Wigoltingen hat sich mit einem einmaligen Betrag am Apéro des TC Müllheims beteiligt.

### **Aufbau Kompetenz-Zentrum Integration Bezirk Weinfelden**

Im Rahmen des Integrationsprogrammes KIP 2014 – 2017, welches vom Regierungsrat im Juni 2013 verabschiedet wurde, ist vorgesehen, dass in jedem Bezirk des Kantons Thurgau ein Kompetenzzentrum Integration (KOI) geführt wird. Ziel dieses Kompetenzzentrums ist, dass jede Gemeinde solidarisch dabei mitmacht. Zu den Aufgaben gehören, die Anliegen der spezifischen Integrationsförderung wahrzunehmen und den Behörden, wie auch der Wohnbevölkerung Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde profitiert von den Leistungen des KOI, die Beratung und Information, Projektarbeit und die Geschäftsstelle für den Verein umfassen. Der Gemeinderat beschliesst dem Verein KOI Bezirk Weinfelden beizutreten.

### **Chilsperg, Landerwerb Parzelle 224**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Parzelle 224 mit 8396 m<sup>2</sup> Landanteil zu erwerben. Hinsichtlich des Bedarfs neuer Schulanlagen, der Renovation der MZH, eines neuen Gemeindehauses und mehr Parkplätzen, soll zusammen mit der Schulgemeinde Wigoltingen nach einer geeigneten Lösung gesucht werden.

### **Erschliessung Bettäcker, Übernahme der Strasse**

Mit der Erschliessung des Gebiets Bettäcker sind die ausparzellierten Strassenräume durch die Gemeinde Wigoltingen zu erwerben.

Der Gemeinderat beschliesst den Erwerb der Erschliessungsstrassen. Die Namen sind Blumenweg (nördlich) und Rosenweg (südlich).

### **Denkmalpflege, Beitrag an Sanierung Schloss Altenklingen, Gesuch 1670, Liegenschaft Rebhaus, Riegel Westfassade**

Da der Riegel an der Westfassade der Liegenschaft Rebhaus stark verwittert und zum Teil morsch ist, wird eine baldige Sanierung empfohlen. Das Amt für Denkmalpflege hat das Vorhaben als beitragsberechtigt anerkannt. Gemäss NHG muss sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 10 % an den beitragsberechtigten Kosten beteiligen.



# aus dem Gemeinderat

## **Kanalisation, Hydrodynamische Berechnungen**

Um die abzutransportierende Menge Abwasser zu eruieren, werden stationäre Berechnungen anhand der Grösse der Leitung, deren Beschaffenheit und des Leitungsgefälles durchgeführt. Diese wurden zuletzt im Jahr 2004 erstellt.

Neu werden heute Instationäre Berechnungen (Hydrodynamisch) anhand einer Modellberechnung dargestellt. Neben den üblichen Parametern der Berechnung, Grösse, Beschaffenheit und Gefälle der Leitung, werden die effektiven Regenereignisse mitberücksichtigt. Zusätzlich werden Intensität der Regenfälle und der Faktor Zeit, also die Dauer der Ereignisse, berücksichtigt. Mit diesen Parametern werden die Einstauhöhen berechnet.

Mit Hilfe der Instationären Berechnungsmodelle lassen sich teilweise diese rechnerischen Überlastungen relativieren und allenfalls mit Massnahmen (z.B. Rückstauklappe etc.) gewisse Engpässe beheben. Als Folge können somit teure Ersatzbauten vermieden werden. Gerade die Ereignisse vom 02.08.2014 und 09.09.2014 haben gezeigt, dass ein Bedarf an einer seriösen Abklärung, wo und weshalb Engpässe bestehen und wie diese zu beheben sind, notwendig sind. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Hydrodynamischen Berechnungen durch die Firma Rizzolli durchführen zu lassen.



# Nachrichten aus dem

# Bauwesen



<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauvorhaben</b>
Alain und Nadine Kistler Riedhostrasse 25, 8408 Winterthur	<b>Neubau Einfamilienhaus mit Schwimmbad Rainweg 2, Wigoltingen</b> Bewilligung erteilt am: 22.09.2014
Marcel und Monika Lardi Wuhräckerstrasse 11, 8570 Weinfelden	<b>Neubau Einfamilienhaus, Blumenweg 1, Wigoltingen</b> Bewilligung erteilt am: 22.09.2014
Ernest Heggli Kirchstrasse 15, 8556 Wigoltingen	<b>Neubau Gartenhaus (Aenderungsgesuch) Höhenweg, Wagerswil</b> Bewilligung erteilt am: 21.10.2014
Walter Engeli Unterdorfstrasse 50, 8556 Wigoltingen	<b>Teilüberdachung Terrasse</b> Bewilligung erteilt am: 21.10.2014
Zili AG Hauptstrasse 43, 9552 Bronschhofen	<b>Neubau Einfamilienhaus</b> Bewilligung erteilt am: 21.10.2014
Urs Lochmeier Kreuzlingerstrasse 9, 8556 Illhart	<b>Sanierung Fassade, Fenster und Fensterläden</b> Bewilligung erteilt am: 10.11.2014



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Für den Winterdienst auf unseren Gemeindestrassen stehen wir in ständiger Bereitschaft. Trotzdem können wir nicht überall zuerst oder gleichzeitig sein. Die Priorität liegt auf den Schulwegen und den Hauptverkehrsachsen.

Dabei wird in erster Linie Schnee geräumt. Streusalz kommt sparsam und nur wenn nötig zum Einsatz. Seien Sie also vorsichtig und passen Sie Ihren Fahrstil den Strassenverhältnissen an.

Immer wieder behindern abgestellte Fahrzeuge die Arbeit des Winterdienstes. Wir bitten Sie deshalb, bei Schneefall und Eisglätte keine Fahrzeuge auf öffentlichen Strassen abzustellen. Für Schäden bei der Ausführung des Winterdienstes lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

POLITISCHE GEMEINDE  
WIGOLTINGEN





## **Gesamterneuerungswahl Gemeinderat Wigoltingen**

Am 31. Mai 2015 endet die Amtsperiode der Gemeindebehörden. Der Gemeinderat Wigoltingen gibt bekannt, dass drei Mitglieder aus dem heute amtierenden Rat nicht mehr zur Wahl antreten werden. Es sind dies Peter Roth, Ressort Oeffentliche Sicherheit und Vize-Gemeindeammann, Willi Ruoss, Ressort Soziales und Georg Hardegger, Ressort Abwasser- und Abfallbewirtschaftung. Wir suchen deshalb neue Behördenmitglieder. Die wichtigste Voraussetzung für dieses Amt ist das Interesse am Wohl unserer Gemeinde. Im Gegenzug bietet sich eine interessante, lehrreiche und verbindende Aufgabe, unterstützt von einem kollegialen Team.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Sonja Wiesmann oder einem anderen Gemeinderatsmitglied. Bei einem persönlichen Gespräch wird über die zu erwartenden Aufgaben informiert.

Die nächste Amtsperiode dauert vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Mai 2019.

Für die Wahlen hat der Gemeinderat folgenden Zeitplan festgelegt:

Die Wahl von sechs Mitgliedern des Gemeinderats und des Gemeindeammanns findet am 8. März 2015 statt. Für einen eventuellen zweiten Wahlgang ist der 19. April 2015 vorgesehen. Interessierte Personen haben das Recht und die Möglichkeit, bis zum 12. Januar 2015 mit einer Namenliste zu kandidieren. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Wohnadresse und gegebenenfalls Parteizugehörigkeit zu melden. Der Wahlvorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Kandidierenden mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die so eingereichten Namen erscheinen auf der offiziellen Namenliste, die mit den Wahlunterlagen den Stimmbürgern zugestellt wird. Bis zum Zeitpunkt der Wahl besteht die Möglichkeit, sich um einen Sitz im Gemeinderat zu bewerben. Kandidaturen, die nach dem 12. Januar 2015 eingehen, erscheinen nicht auf der offiziellen Liste und müssen selber bekannt gemacht werden. Formulare für den Wahlvorschlag können bei der Gemeindeverwaltung Wigoltingen bezogen oder von der Homepage der Gemeinde Wigoltingen herunter geladen werden.



## **POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN**

### **Mitglieder Wahlbüro**

Infolge Wegzugs und anderweitigen Rücktritten werden für das Wahlbüro neue Mitglieder gesucht. Die Legislaturperiode für die Mitglieder des Wahlbüros ist gleichgesetzt mit der Legislatur des Gemeinderates. Die nächste Periode dauert vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019.

Für die Wahl der Mitglieder des Wahlbüros ist gemäss Art. 22 der Gemeindeordnung die Gemeindeversammlung zuständig. Die Wahl wird an der Rechnungsgemeindeversammlung im Mai 2015 durchgeführt. Der Einsatz erfolgt in der Regel vier Mal pro Jahr. Die Urnen sind am Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, am Samstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Für diese Aufgabe werden jeweils zwei Personen pro Oeffnungszeit eingesetzt. Am Sonntag ist die Urne von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Anschliessend erfolgt die Auszählung, diese ist in der Regel bis ca. 12.00 Uhr abgeschlossen.

Falls Sie an einer Aufgabe im Wahlbüro interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Wigoltingen, Ruth Haegi, Telefon 052 368 22 03.





# Frohe Festtage

**DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN BLEIBT AM**

**MITTWOCH, 24. DEZEMBER 2014**

**AB 11.30 UHR**

**BIS**

**MONTAG, 05. JANUAR 2015**

**GESCHLOSSEN**

**FÜR DRINGENDE ANGELEGENHEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE  
TELEFONNUMMERN ZUR VERFÜGUNG:**

**FRAU GEMEINDEAMMANN S. WIESMANN      079 367 04 03**

**BESTATTUNGSAMT, R. HAEGI                      079 471 45 52**

**FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN BESTENS  
UND WÜNSCHEN IHNEN FROHE FESTTAGE UND  
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.**

**POLITISCHE GEMEINDE  
WIGOLTINGEN**





## POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

Für die **Betreuung der Asylsuchenden** in der Gemeinde Wigoltingen suchen wir per sofort eine **flexible Persönlichkeit**. Der Einsatz liegt bei 2 – 3 Stunden wöchentlich. Sie können sich ein soziales Engagement vorstellen, haben aber auch die Fähigkeit, zu leiten und sich durchzusetzen.

Die Aufgaben umfassen die Beratung und Begleitung im Zusammenhang mit Integration, Behörden, Schulen, Ärzten usw. In Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten sind Auszahlungen vorzunehmen und Abrechnungen zu erstellen.

Aktuell sind der Gemeinde Wigoltingen zwei 4-köpfige Familien zugewiesen. Der Verteilschlüssel wird vom Kanton festgelegt.

Interessierte Personen erkundigen sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Wigoltingen, Frau Ruth Haegi, 052 368 22 03. Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2015 an Frau Ruth Haegi eingereicht werden: Gemeindeverwaltung Wigoltingen, Oberdorfstrasse 15, 8556 Wigoltingen, [ruth.haegi@wigoltingen.ch](mailto:ruth.haegi@wigoltingen.ch)

---

### Lehrbericht Chiara Mirnegg

Bereits schon seit vier Monaten bin ich hier auf der Gemeinde Wigoltingen und erlerne den Kaufmännischen Beruf. Die Zeit vergeht schnell und es macht mir grossen Spass hier zu arbeiten. Auch in der Berufsschule, die ich jeweils am Montag und Dienstag besuche, läuft alles gut. Es ist zwar eine grosse Umstellung zur Sekundarschule, aber dennoch gefällt es mir sehr gut.

Die ÜK für dieses Semester habe ich bereits schon besucht und abgeschlossen. ÜK steht für Überbetriebliche Kurse und in denen erlernen alle kaufmännisch Auszubildenden der Branche Öffentliche Verwaltung wichtige Dinge, die wir in der Berufsschule oder im Betrieb nicht so spezifisch lernen. Dinge wie z.B. Datenschutz oder Gesprächstechniken.

Im Betrieb verstehe ich immer mehr, z.B. weiss ich jetzt mehr über die verschiedenen Ausländerbewilligungen und auch über das Erstellen eines IDK Antrags. Auch am Schalter oder am Telefon geht es immer besser. Ich kann bereits grösstenteils selbständig Auskünfte erteilen oder Kunden am Schalter meist ohne Schwierigkeiten bedienen.

Jeden Tag lerne ich eine Menge dazu, was mir sehr Freude bereitet. Jedoch habe ich auch ab und zu bei einigen Arbeiten meine Schwierigkeiten, aber aus Fehlern lernt man ja bekanntlich.

Es war eine grosse Umstellung, aber dennoch habe ich mich schnell an meinen neuen Alltag gewöhnt.

Ich freue mich darauf, Sie weiterhin bedienen zu dürfen und wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Freundliche Grüsse  
Chiara Mirnegg





## **Neues Antragsverfahren für Identitätskarten bei den Gemeinden (NAVIG)**

Der Bundesrat hat entschieden, dass alle Gemeinden, die ab 2015 noch Identitätskartenanträge bearbeiten wollen, die Applikation NAVIG verwenden müssen. Das bisher verwendete Verfahren mit den Papierantragsformularen wird noch bis Ende Jahr unterstützt. Danach werden die Anträge nur noch elektronisch über die Applikation NAVIG bearbeitet. In der ganzen Schweiz nutzen bereits 950 Gemeinden das neue Antragsverfahren.

Die Gemeinde Wigoltingen hat bereits im August 2014 auf das NAVIG umgestellt und gehörte zusammen mit der Gemeinde Amlikon-Bissegg und der Stadt Frauenfeld zu den ersten Gemeinden im Kanton Thurgau, die das NAVIG produktiv nutzen.

Für die antragstellende Person hat sich nichts geändert. Für die Beantragung der Identitätskarten bleiben weiterhin die Gemeinden zuständig und für die Beantragung des Passes oder des Kombi-Angebots (Pass und IDK) ist das Passbüro Biometrie Frauenfeld oder Weinfelden zuständig. Um eine neue Identitätskarte beantragen zu können, muss die Person weiterhin persönlich am Schalter vorsprechen, ein aktuelles Passfoto (bitte beachten Sie die Kriterien) und die alte Identitätskarte oder die Verlustanzeige der Polizei mitbringen. Bei den Gebühren gibt es ebenfalls keine Änderung. Die Kosten der IDK und die Kriterien für das Passfoto können Sie auf der folgenden Seite entnehmen.

Für die Gemeinden haben sich die internen Prozesse geändert. Der Hauptunterschied besteht darin, dass keine Anträge mehr per Post versendet werden müssen, sondern dass Bild und die Unterschrift eingescannt werden und somit elektronisch via NAVIG der Kantonalen Ausweisstelle zugestellt werden. Dort werden die Anträge überprüft und zur Produktion freigegeben. Das NAVIG funktioniert einwandfrei und wir bemühen uns sehr, uns so schnell wie möglich an das neue Programm zu gewöhnen. Wir bitten Sie um Verständnis, falls es bei der Beantragung Ihrer Identitätskarte etwas länger dauert.

## **Politische Gemeinde Wigoltingen**

Haben Sie Fragen rund um die Identitätskarte? Zögern Sie nicht uns anzurufen.  
Tel. 052 368 22 00

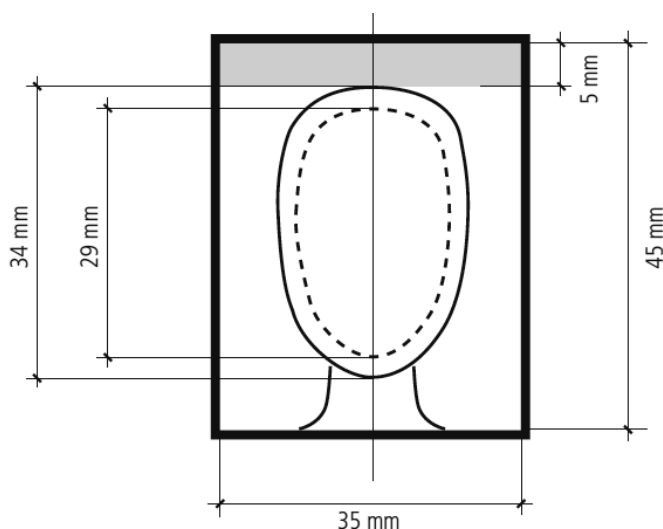


### Gebühren und Gültigkeitsdauer

<b>Identitätskarte inkl. Porto</b>	Erwachsene	Fr. 70.00	10 Jahre
	Kinder	Fr. 35.00	5 Jahre
<b>Pass inkl. Porto</b>	Erwachsene	Fr. 145.00	10 Jahre
	Kinder	Fr. 65.00	5 Jahre
<b>Kombi-Angebot (Pass und IDK) inkl. Porto</b>	Erwachsene	Fr. 153.00	10 Jahre
	Kinder	Fr. 73.00	5 Jahre
<b>Provisorischer Pass</b>	Kosten in Zürich/Flughafen	Fr. 150.00	maximal
	Kosten Passbüro Biometrie	Fr. 105.00	12 Monate

### Welche Kriterien muss das Passfoto erfüllen?

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand).
- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein.
- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme).
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt).
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt!).
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben (sog. Pearl-Effekt oder Seidenraster-Effekt).
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden.
- Das Foto darf nicht älter als ein Jahr sein.
- Beide Augen müssen auch bei Brillenträgern gut sichtbar sein, wobei die Brillengläser nicht spiegeln dürfen.
- Kopfbedeckungen sind nicht zulässig. Ausnahme: aus religiösen Gründen.





## Steuern im Jahr 2015

### Steuererklärung 2014

Ende Januar 2015 werden Sie die Steuerformulare 2014 erhalten. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2014 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2014 zu deklarieren.

Die kantonale Steuerverwaltung hat den Einreichetermin beim Gemeindesteueramt für den ganzen Kanton einheitlich auf neu 30. April 2015 festgesetzt. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine schriftliche Fristverlängerung zu beantragen oder Sie haben die Möglichkeit, diese aufgrund des Codes auf Ihrer Steuererklärung (eService) über die Gemeindehomepage ([www.wigoltingen.ch](http://www.wigoltingen.ch)) direkt einzugeben.

### Eigenmietwert 2014

Den Steuerwert und den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen. Sie erhalten sie im Januar 2015 von der kantonalen Steuerverwaltung.

### Liegenschaftenerhaltung Hauseigentümer

Bei umfassenden Gebäudesanierungen ist es für den kantonalen Veranlagungsexperten anhand der Handwerkerrechnungen schwierig den Unterhaltsanteil und den geschaffenen Mehrwert zu bestimmen. Es wäre sinnvoll, den Zustand von Räumen, Anlagen, Fassaden etc. vor Baubeginn und nach Fertigstellung zu fotografieren und die Fotos ebenfalls der Steuererklärung beizulegen.

### Steuererklärung 2014 Software – Übermittlung über Internet

Die Software kann über das Internet von der Gemeinde-Homepage oder über [www.steuerverwaltung.tg.ch](http://www.steuerverwaltung.tg.ch) heruntergeladen werden. Dort sind auch Antworten betreffend der Steuerpraxis vorhanden.

**Die CD wird für die Steuererklärung 2014 nicht mehr zur Verfügung stehen.**

Beim Abschliessen der Erfassung können Sie die elektronische Übermittlung über das Internet wählen. Sie werden dann aufgefordert, Ihr persönliches Passwort zu erfassen. Dieses ist rechts unten auf dem vom Gemeindesteueramt zugestellten Original-Hauptformular zur Steuererklärung (Formular 1) aufgedruckt.

Nach der Übermittlung erstellt die Software eine Quittung, welche auszudrucken und zu unterzeichnen ist. Bitte reichen Sie die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteueramt **mit dem Original-Hauptformular** zur Steuererklärung und den Belegen (Lohnausweise, Bilanz- und Erfolgsrechnung bei selbständiger Erwerbstätigkeit etc.) in Papierform ein.

Achtung: Es werden keine Belege retourniert. Bitte legen Sie der Steuererklärung nur Kopien bei. Originalbelege würden vernichtet. (Prozess papierlose Bearbeitung)

Die Dokumente sind ohne Bostitch und Büroklammern sowie ungebunden einzureichen.

Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2014 (Formular 1) ist dem Gemeindesteueramt immer einzureichen, weil wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind.





### **Wie früher ausfüllen ist möglich**

Sie haben auch weiterhin die Möglichkeit, die Steuererklärungsformulare auszudrucken. Sei es als Kopie für Ihre Akten oder weil Sie Ihre Steuererklärung nicht über das Internet, sondern in gedruckter Form dem Gemeindesteuernamt zukommen lassen wollen.

Auch kann die Steuererklärung weiterhin von Hand ausgefüllt werden.

### **Jugendliche**

Auch die Studenten und Lehrlinge haben die Pflicht, ab dem 18. Lebensjahr eine Steuererklärung auszufüllen.

Die Website [www.steuern-easy.ch](http://www.steuern-easy.ch) gibt Jugendlichen nützliche Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung und zum Budget.

### **Korrespondenz**

Bitte platzieren Sie Korrespondenz, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.

Für Fragen stehen wir und die kantonalen Veranlagungsexperten Ihnen gern zur Verfügung.

### **Provisorische Steuerrechnung 2015**

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2015 wird Ihnen im April 2015 zugestellt.

**Sie ist zur Zahlung fällig am 31. Mai / 31. Aug. / 31. Okt. 2015.**

Vielen Dank allen für die fristgerechte Begleichung.

Sollten sich Ihre finanziellen Verhältnisse im Jahr 2015 stark verändern (z.B. höhere oder tiefere Einkünfte, Eintritt ins Erwerbsleben nach Lehrende, Pensionierungen etc.), nehmen Sie Kontakt mit dem Steueramt auf, um eine Anpassung Ihrer provisorischen Steuerrechnung zu vereinbaren. Damit ersparen Sie sich unliebsame Nachzahlungen und Zinsberechnungen. Mit der provisorischen Steuerrechnung 2015 wird ein Beiblatt für die Anpassung verschickt. Bitte lassen Sie nur sehr hohe Abweichungen korrigieren. Anpassungen durch uns bleiben vorbehalten.

### **Zinsen**

Es ist empfehlenswert, die provisorische Steuerrechnung frühzeitig zu bezahlen, weil ein negativer Ausgleichszins von 0.5 % bis zum Datum der Schlussrechnung belastet wird. Nach Erhalt der Schlussrechnung wird ein Verzugszins von 3 % belastet, wenn die Zahlung nicht fristgerecht erfolgt.

### **Veranlagungsentscheid – Schlussrechnung**

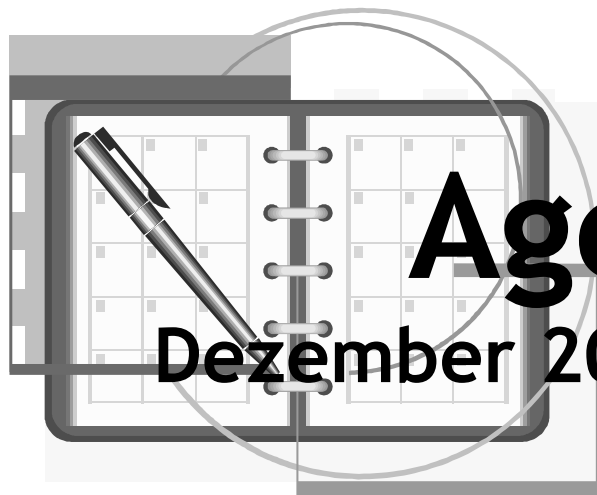
Sie erhalten vor der definitiven Schlussrechnung die Veranlagung (Staats-/Gemeindesteuern). Bitte vergleichen Sie diese mit Ihrer eingereichten Steuererklärung. Wenn Sie mit der Berechnung nicht einverstanden sind, können Sie innert 30 Tagen schriftlich Einsprache erheben.

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist von 30 Tagen erfolgt die Rechtskraft der Veranlagung und es kann nicht mehr auf eine Einsprache eingetreten werden.

Danach erhalten Sie die definitive Schlussrechnung, sie ist innert 30 Tagen zur Zahlung fällig.

Vielen Dank!





# Agenda

## Dezember 2014 - März 2015

### DEZEMBER

20. Christbaum-Verkauf der Bürgergemeinde  
22.12.-04.1. Weihnachtsferien

### JANUAR

16./17. „Steil“ die Vorfasnachts-Party  
04. Neujahrsapéro  
26.01.-01.02. Winterferien

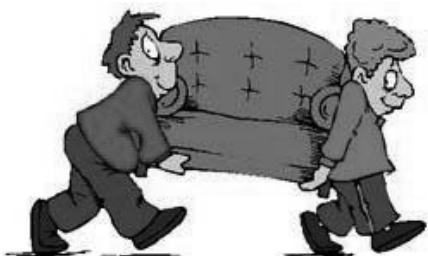
### FEBRUAR

07. Sprechstunde Frau Gemeindeammann  
20. Altpapiersammlung beim Werkhof  
20. Fasnacht Schnitzelbank  
21. Fasnacht Maskenball  
22. Fasnacht Umzug

### MÄRZ

07. Sprechstunde Frau Gemeindeammann  
08. Abstimmungswochenende

# Aus unserem Gemeindeleben

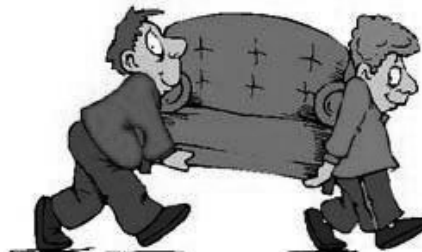


Wir begrüßen:

Baumgartner Pascal, in Wigoltingen  
Bitzer Andrea, in Wigoltingen  
Ciarocchi Gabriele und Gabella Mendez Sonja mit Sharon-Ailyn  
El Ansari Leila, in Illhart  
El Ansari Maja, in Illhart  
Endres Mareike, in Engwang  
Grätzer René, in Wigoltingen  
Jelinek Thomas, in Engwang  
Kappeler Tobias und Claudia mit Oscar, in Wigoltingen  
Lutfiu Arsim, in Wigoltingen  
Lutz Debora, in Engwang  
Moraschini Alessandro, in Müllheim-Wigoltingen  
Nyirö Agnes, in Wigoltingen  
Wenger Heinz und Patrizia mit Deborah und Alessio, in Wigoltingen  
Zambelli Luca, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!

Wir verabschieden:



Beeler Marc, Wigoltingen  
Fahrni Katrin, Wigoltingen  
Fillinger Sandra, Wagerswil  
Gallmann Marc, Wigoltingen  
Gautschi Fabio, Engwilen  
Goy Roger, Lamperswil  
Graf Adrian, Engwang  
Holenstein Ursula, Wigoltingen  
Näf Michael, Wigoltingen  
Pislor Dominik, Wagerswil  
Pislor-Wyss Reinhard und Maria, Wigoltingen  
Trüb Gerhard, Wigoltingen  
Trüb-Cablova Gerhard und Sylva, Wigoltingen  
Weltin Roger und Wrvés Santos Daisel, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!



# Aus unserem Gemeindeleben



## Geburten:

- 02.09.2014 Costa Santos Lara, Tochter der Ana Carina Alves da Costa Santos und des Jorge Miguel Almeida dos Santos, Wigoltingen  
09.10.2014 Utzinger Ava Liz, Tochter der Manuela und des Marcel Utzinger, Wigoltingen  
15.10.2014 Wamsler Jonathan, Sohn der Esther und des Klaus Wamsler, Wigoltingen  
24.10.2014 Schmied Noelia, Tochter der Andrea und des Remo Schmied, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



## Wir gratulieren:

- 24.12.2014 88 Jahre Frau Rosa Geiger-Siegenthaler, Unterdorfstrasse 19, 855 Wigoltingen  
04.01.2015 80 Jahre Frau Ruth Welti-Sägesser, Haldenstrasse 7, 8556 Wigoltingen  
12.01.2015 97 Jahre Frau Margaretha Klopfenstein,  
Müllheimerstrasse 14, 8554 Müllheim-Wigoltingen  
16.01.2015 94 Jahre Herr Otto Seger-Luraschi,  
Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum, Neuhausstrasse 3, 9545 Wängi  
24.01.2015 80 Jahre Herr Walter Stettler, Im Grund 9, 8556 Wigoltingen  
31.01.2015 86 Jahre Frau Heidi Herter-Pfister, Altersheim der Gemeinde Horgen, 8810 Horgen  
07.02.2015 88 Jahre Herr Julius Tuchs Schmid-Forster, Dorfstrasse 9, 8556 Engwang  
08.02.2015 89 Jahre Herr Arnold Forster-Wepf, Kirchstrasse 8, 8556 Wigoltingen  
09.02.2015 98 Jahre Frau Emilie Dähler-Huber, Im Bindesgarten 3, 8274 Tägerwilen  
09.02.2015 80 Jahre Herr Hugo Uhlmann-Klemenz, Waldhof, 8554 Bonau  
21.02.2015 91 Jahre Frau Margaretha Angst-Tanner, Kürziweg 2a, 8556 Wigoltingen  
25.02.2015 86 Jahre Herr Hans Gomm, Kürziweg 2a, 8556 Wigoltingen  
27.02.2015 90 Jahre Frau Esther Schranz-Fuchs, Dorfstrasse 18, 8556 Illhart  
27.02.2015 85 Jahre Frau Marta Schütz-Bolli,  
Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang  
17.03.2015 80 Jahre Frau Elsa Greutert-Zuberbühler, Kirchstrasse 16, 8556 Wigoltingen  
18.03.2015 89 Jahre Frau Rosa Huber, Romontenstrasse 6, 8556 Illhart  
23.03.2015 85 Jahre Herr Hans Tuchs Schmid-Bruderer, Hauptstrasse 3, 8564 Wagerswil  
24.03.2015 90 Jahre Frau Berta Daubenberger-Basler, Weingartenstrasse 1, 8556 Wigoltingen  
30.03.2015 87 Jahre Herr Rudolf Uhlmann-Liechti, Hauptstrasse 10, 8554 Bonau

Wir gratulieren zum Geburtstag!

# Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr  
Werner Lattmann-Isler  
Viaduktstrasse 9  
9565 Bussnang

Frau  
Olga Thomi-Lüthi  
Viaduktstrasse 9  
8565 Bussnang



Herr  
Ernst Pislör-Krieg  
Hauptstrasse 9  
8564 Wagerswil



Herr  
Reto Held  
Burketstrasse 1  
8556 Lamperswil



November 2014

## Sicherheit beim Holzen

Etwa 250 000 Gelegenheitsholzer haben eigenen Wald oder verarbeiten Brennholz. Dabei setzen sie auch die Motorsäge ein. Solche Arbeiten sind sehr gefährlich. Jedes Jahr ereignen sich mehrere tödliche Unfälle, die meisten beim Fällen von Bäumen.

Wer im Wald arbeitet, braucht die erforderliche Aus- und Weiterbildung und die nötige Erfahrung.



### Beachten Sie diese Sicherheitsregeln:

- Absolvieren Sie eine Ausbildung. Das Kursangebot finden Sie auf [www.holzerkurse.ch](http://www.holzerkurse.ch). Für den Umgang mit der Motorsäge braucht es mindestens einen 2-tägigen, zum Fällen einfacher Bäume einen 5-tägigen Kurs.
- Informieren Sie sich über die Gefahren und den richtigen Umgang mit den Arbeitsgeräten und Maschinen. Dabei helfen Bedienungsanleitungen, Fachpersonen und der zuständige Förster. Sicherheitseinrichtungen an Maschinen und Geräten dürfen nicht ausser Betrieb gesetzt werden.
- Führen Sie nur Arbeiten aus, zu denen Sie befähigt sind. Ist das nicht der Fall, erteilen Sie den Auftrag an Fachleute. Arbeiten Sie zu zweit, damit im Notfall jemand Hilfe leisten kann.
- Tragen Sie Schutzausrüstung, wenn Sie mit der Motorsäge arbeiten: Forsthelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, evtl. Nackenschutz, auffällige Forstbluse oder T-Shirt, Schnittschutzhose, Forstschuhe oder Forststiefel sowie Handschuhe.
- Halten Sie die Sicherheitsdistanzen ein, z. B. 2 Meter zum Motorsägeführer oder doppelte Baumlänge, wenn ein Baum gefällt wird. Achten Sie auf fallende Äste. Beim Fällen können Äste abbrechen oder sich dürre Äste aus den Bäumen lösen. Sperren Sie den Holzschlag vorschrittgemäss ab. Transportieren Sie Holz nur mit geeigneten Fahrzeugen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.holzerkurse.ch](http://www.holzerkurse.ch)

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)

[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

Der grosse Hauptgewinn?

Wer würde diese Nachricht nicht gerne bekommen? Man hat in einer Lotterie oder bei einem Wettbewerb den grossen Hauptpreis gewonnen. Autos, Reisen oder jede Menge Bargeld stehen bereit und müssen nur noch abgeholt werden. Ein wunderschönes Gefühl.

Leider wissen das Kriminelle nur allzu gut und versuchen, auf diese Art und Weise ihre Opfer zu täuschen. Der Kantonspolizei Thurgau werden immer wieder die unterschiedlichsten „Maschen“ gemeldet, grundsätzlich läuft der Betrug aber immer ähnlich ab.

Die Opfer werden per Telefon, Brief oder E-Mail kontaktiert. Im Namen einer Lotteriegesellschaft kommt dann die freudige Überraschung: „Sie haben gewonnen!“ Manche haben in einem solchen Moment leider nur noch den grossen Gewinn vor Augen und denken gar nicht daran, dass sie bei dieser Lotterie vermutlich gar nie mitgemacht haben.

In einer anderen Vorgehensweise geben sich die Betrüger als Bank-Mitarbeiter oder Vermittler aus, die vom Konto einer reichen, verstorbenen Person eine grosse Geldsumme in die Schweiz transferieren möchten. Wer hierfür sein Konto zur Verfügung stellt, werde fürstlich entlohnt.

Wer in solchen Fällen darauf reagiert und in Kontakt tritt, bekommt irgendwann die Meldung, dass der Gewinn respektive das Geld bereit stehe. Alles was es jetzt noch brauche, sei eine kleine Anzahlung von einigen tausend Franken, um die Transaktion auszulösen. Wer in Erwartung des grossen Gewinns diese Überweisung macht, hört nie wieder etwas von den Kriminellen und hat das Geld verloren.

Um das zu verhindern, rät die Kantonspolizei Thurgau folgendes:

- Lassen Sie sich von grossen Geldsummen nicht blenden. Wieso sollen Sie in einer Lotterie gewonnen haben, bei der Sie gar nie mitgemacht haben? Warum bietet ein Unbekannter genau Ihnen Geld an?
- Löschen, respektive vernichten Sie entsprechende E-Mails und Briefe, und antworten Sie auch nicht darauf.

Weitere Infos zum Thema sind unter [www.kapo.tg.ch/betrug](http://www.kapo.tg.ch/betrug) zu finden.

EUROPEAN BONO LOTO/INTERNATIONAL COMMISSION  
Plaza Romano N°19 Planta 4  
28011 Madrid-Espana.  
Telefax: 0034-917-903-789

(UBERSETZE KOPIE)

OFFIZIELLE MITTEILUNG:  
VON SITZ DES VIZE PRASIDENTEN  
INTERNATIONALE PROMOTIOM-GEWINNZUTEILUNG  
REFERENZNUMMER:CHD-785438908-ESP  
BEARBEITUNGSNUMMER:SS/6374794546/09

DATUM: 28/09/2012

OFFIZIELLE GEWINNBENACHRITIGUNG

Wir sind erfreut ihnen mitteilen zu können, das die gewinnliste EUROPEAN BONO LOTO/INTERNATIONALCOMMISSION Am 20/08/2012 erschienen ist. Der Offizielle liste der gewinner erschien am 21/09/2012.Ihr name wurde auf dem los mit die nummer: 025.346900324.250 und mit der seriennummer: 6418-09 registried. Die glucksnummer: 17-12-6-31-15, haben in der dritte.kategorie gewonnen.

Sie sind damit gewinner von: EURO 915, 810, 00 (NEUN HUNDERT UND FUNFZEHN TAUSEND ACHTHUNDERT UND ZEHN EURO.) Die summe ergibt sich einer gewinnausschuttung von EURO: 16, 626, 870, 00 (SECHZEHN MILLIONEN SECHSHUNDERT SECHSUNDZWANZIG TAUSEND ACHTHUNDERT UND SIEBZIG EURO) Die summe wurde durch 18 gewinnern aus der gleichen kategorie geteilt. HERZLICHEN GLUCKWUNSCH!!!





# Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.



## **Felix Schenk, passionierter Läufer und Mitinhaber der Schenk Spenglerei und Sanitär AG, Wigoltingen**

Interview: Doris Peterhans

**Felix, Du bist in Wigoltingen aufgewachsen.  
Welchen Bezug hast Du sonst noch zum Dorf?**

Ich habe hier eigentlich alles durchlebt. War in diversen Sportvereinen, habe die ganze Schulzeit hier verbracht. Natürlich hat sich einiges verändert, Wigoltingen ist grösser geworden. Dank meines Berufes habe ich das hautnah miterlebt, resp. war daran beteiligt. Früher kannte man praktisch jeden, was heute (leider) sicher nicht mehr der Fall ist.

**Dann gefällt Dir Wigoltingen nicht besonders?**

Oh doch, für mich ist Wigoltingen ein Vorzeigedorf. Die Lage, ja das gesamte Ortsbild, gefällt mir sehr. Zudem schätze ich, dass man (fast) alles hat: Schule, Einkaufsmöglichkeiten, diverse Sportvereine und vieles mehr.

**Du bist Mitinhaber der Firma Schenk Spenglerei und Sanitär AG. Wie viele Mitarbeiter habt ihr?**

Zurzeit führen wir den Betrieb zu Dritt, allerdings nur noch bis Ende Jahr. Mein Vater, der noch teilweise für das Büro zuständig war, hört auf, sodass nur noch mein Bruder und ich die „Fäden“ ziehen. Früher hatten wir mal einen Lehrling und bis vor rund fünf Jahren auch noch einen Angestellten.

**Kommen wir auf Deine grosse Leidenschaft, den Laufsport, zu sprechen.**

**Du warst ein sehr erfolgreicher Waffenzläufer. Wie kommt man zu dieser eher unbekannteren Sportart?**

Zu Beginn meiner Karriere vor 25 Jahren war der Waffenzlauf ein wahrer Renner. Damals war der Waffenzlauf auch noch in den Medien sehr präsent.

Zum Waffenzlauf bin ich eigentlich durch das



Militär und Kollegen gekommen. Zu jener Zeit gehörte das einfach dazu, dass man nach der RS den Frauenfelder Waffenzlauf absolviert. Zudem habe ich zu jenem Zeitpunkt mit dem Laufsport begonnen. Vorher

spielte ich während 10 Jahren Fussball.

**Und der Waffenzlauf hat Dir dann voll zugesagt?**

Ja, irgendwie schon. Ich war auch von Anfang an gut gelaufen mit der ganzen „Packung“. Das Gewicht machte mir überhaupt nichts aus.





# Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Im Waffenlauf war ich sogar noch eine Spur besser als bei den zivilen Läufen.

## **Für alle LeserInnen, die nicht wissen, was Waffenlauf ist, kannst Du das kurz erklären?**

Also zur Grundausrüstung eines Waffenläufers gehören ein Rucksack und ein Gewehr. Beides zusammen muss 6.2 kg wiegen. Das Tenue besteht aus dem bekannten „Vierfrucht-Anzug“. Früher musste man sogar noch spezielle Schuhe tragen. Die Laufdistanz liegt zwischen 10 - 42 km.

## **Wie viele Waffenläufe hast Du absolviert?**

Das waren so um die 130 – 140 Waffenläufe, habe sie eigentlich nie gezählt.

## **Dann hast Du ja auch noch Marathons bestritten. Hast Du an den berühmten in Berlin, Boston und New York auch teilgenommen?**

In Berlin, Rom, Mailand und Paris war ich schon. Dazu noch an unzähligen kleineren Marathons. In New York war ich nie.

## **Läufst Du immer noch an grossen Wettkämpfen?**

Einfach nur noch zivile Läufe. Mit dem Waffenlauf habe ich vor ca. sieben Jahren aufgehört. Ich nehme praktisch an jedem Wochenende an irgendeinem Lauf teil.

## **Dann trainierst Du sicher noch sehr viel.**

Seit Beginn meiner Laufsportkarriere trainiere ich vier bis sechs Mal pro Woche. Wobei sich das Training mit Laufen, Velo fahren und im Winter vermehrt Krafttraining abwechselt.

## **In Deiner Familie sind ja auch ganz begeisterte Läufer. Bist Du froh darüber?**

Oh ja. Mittlerweile laufen auch meine Töchter und Vreni, meine Frau, ist auch bei fast jedem Wettkampf dabei. Es macht natürlich vieles einfacher, wenn die ganze Familie mitzieht.

## **Was bedeutet Dir denn der Laufsport?**

Nebst der Arbeit und der Familie ist das **DER** Lebensmittelpunkt. Ich mache das jetzt seit knapp 30 Jahren und vieles richtet sich nach dem Laufen. Zwar häufen sich mit dem Alter die Verletzungen, resp. Abnutzungserscheinungen, aber ich brauche immer noch die Wettkampfatmosphäre.

## **Lohnt sich denn der ganze Aufwand und die „Schmerzen“ noch?**

Auf jeden Fall. Auch mit 50 laufe ich in meiner Kategorie an der Spitze mit und auf den langen Distanzen reicht es auch im Gesamtklassement noch weit nach vorne. Natürlich muss man seine Ziele dem Alter entsprechend herunter setzen, denn spätestens ab 40 wird man von Jahr zu Jahr langsamer. Solange Aufwand und Ertrag noch stimmen, werde ich noch weiter laufen.

## **Eine andere grosse Leidenschaft von Dir sind afrikanische Papageien.**

Ja, Tiere allgemein. Angefangen hat das ganze vor rund 15 Jahren. Nachdem ich die Papageien auf zahlreichen Afrika-Reisen in freier Wildbahn gesehen habe, wurde ich vom „Papageien-Virus“ infiziert. Heute halte ich gegen 50 Vögel, die meisten sind Zwergpapageien.



# Christbaum-Verkauf

Samstag, 20. Dezember 2014, 09.00 Uhr - 14.00 Uhr  
mit Festwirtschaft



Verkauf durch die Bürgergemeinde Wigoltingen  
beim Werkhof Wigoltingen

Alle Christbäume (Nordmantannen, Blaufichten, Weisstannen und Rottannen) aus heimischer Kultur der Anlagen in Märstetten (Euggelberg) von Familie Thomas und Michaela Brändle

Auf Ihren Besuch freut sich die Bürgergemeinde Wigoltingen



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

**Spitex Region Müllheim**  
Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen individuell, kennen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und sind bestrebt, Ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, sodass eine Vertrauensbasis entstehen kann.

Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Freitag, 08.00 -12.00 Uhr, Telefon: 052 763 13 16.

In der übrigen Zeit können Sie Ihre Meldung auf den Telefon-Beantworter sprechen. Wir rufen gerne zurück.

E-Mail: [info@spitex-muellheim.ch](mailto:info@spitex-muellheim.ch); [www.spitex-muellheim.ch](http://www.spitex-muellheim.ch)

**Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten.**

# Drei langjährige Offiziere sagen adieu

Kommandant Thomas Boltshauser blickte am Schlussabend der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen zurück auf das Feuerwehrjahr 2014. Er durfte einige Feuerwehrmänner befördern und drei verdiente Offiziere verabschieden.

WERNER LENZIN

---

**WIGOLTINGEN.** «Ein ruhiges Feuerwehrjahr mit relativ wenigen Einsätzen liegt hinter uns», begrüßte Kommandant Thomas Boltshauser die Feuerwehrangehörigen und Gäste. Die erste Brandmeldung betraf den Brand in einer Dachuntersicht, ausgelöst durch eine Rakete in der Silvesternacht. Dazu kamen ein Chemineebrand und eine Verpuffung in einem Einfamilienhaus. «Im Zusammenhang mit den verletzten Personen war dieses Ereignis für alle Beteiligten belastend, was auch das Bedürfnis für ein Debriefing zusammen mit dem Einsatzleiter der Sanität klar zeigte», sagte Boltshauser. Insgesamt musste die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen 15 Mal wegen Bränden, Auslösen der Brandmeldeanlagen, Hochwasser, Verkehrsunfällen, Chemieeinsätzen und Technischen Hilfeleistungen ausrücken.

## Austritte und Beförderungen

Drei langjährige und verdiente Feuerwehroffiziere musste der Kommandant altershalber verabschieden: Thomas Bänziger (10 Jahre), Peter Brühlmann (9 Jahre) und Roland Meier (20 Jahre). Die drei Samariterinnen Daniela Meier, Marlies Nater und Mägi Rüegg treten als Angehörige der Ersteinsatztruppe zurück. Daniela Wäger verlässt diese Truppe altershalber und ebenfalls werden Bruno Beutler und Werner Gremlich aus der Feuerwehr austreten. Zum Oberleutnant beförderte man Roland Aschwanden, Tobias Roth und Hanspeter Wasserfallen, zu Leutnants Raphael Caula und Günther Engeler, zum Wachmeister Markus Vollenweider, zum Korporal Elio Ronconi und zum Gefreiten Stefan Möckli.

## Übungsschwerpunkte 2015

Laut Kommandant Thomas Boltshauser bildet das Thema «Ortskenntnis» und das Überprüfen der Dispositive einer der Schwerpunkte des kommenden Ausbildungsjahres. Als weitere wichtige Anliegen nannte er die Handhabung der Überdruckbelüftung. Zudem erhält jeder Feuerwehrangehörige eine Lektion Sanitätsdienst. Geplant sind die Anschaffung eines Universal-Kleinfahrzeuges (Fr. 70'000.00) und die Neubeschaffung von Einsatzjacken für die Offiziere (Fr. 10'000.00). Abschliessend dankte Gemeinderat Peter Roth (Ressort Sicherheit) den Feuerwehrangehörigen für ihren geleisteten und wichtigen Einsatz.



Bild: Die langjährigen Feuerwehroffiziere Peter Brühlmann, Thomas Bänziger und Roland Meier wurden von Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser verabschiedet.

BILD WERNER LENZIN





<b>Pfarrer</b>	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
<b>Pfarreisekretariat</b>	Karin Egli	052 / 763 18 79
<b>Bürozeit</b>	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
<b>E-Mail</b>	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
<b>Web</b>	www.kath-muellheim.ch	

### Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

### Besondere Gottesdienste

04. Januar	10.00 Uhr	Epiphanie, Aussendung der Sternsinger
22. Februar	10.00 Uhr	Vorstellung des Fastenopferprojekts
01. März	10.00 Uhr	Krankensonntag
08. März	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag
15. März	10.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunikanten
29. März	10.00 Uhr	Palmsonntag
02. April	19.30 Uhr	Hoher Donnerstag
03. April	15.00 Uhr	Karfreitag
04. April	20.15 Uhr	Osternachtfeier
05. April	10.00 Uhr	Ostersonntag

### Seniorenachmittage in diesem Winter

04. Dezember	im Evangelischen Kirchgemeindehaus, Müllheim
15. Januar	im Saal unter der Katholischen Kirche, Müllheim
19. Februar	im Evangelischen Kirchgemeindehaus, Müllheim



## Sonntag der Völker

Jedes Jahr feiern wir am 2. Sonntag im November den Sonntag der Völker. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Verbundenheit mit Menschen anderer Nationen. Die Fürbitten wurden in den verschiedensten

Landessprachen gelesen.

Im Anschluss konnten beim Apéro feine Spezialitäten aus verschiedenen Ländern probiert werden. Es ist beeindruckend, wie Angehörige anderer

Nationen jedes Jahr keine Mühe scheuen, um ihren Mitmenschen einen kleinen kulinarischen Teil ihres Landes vorzustellen.

Musikalisch begleitet wurden wir mit italienischen Klängen.



**Bald ist es wieder soweit.....**

**Die Sternsinger machen sich auf den Weg!**

Das diesjährige Motto lautet: **Segen bringen, Segen sein!** Die Aktion Sternsinger 2015 ist dem Thema ERNÄHRUNG gewidmet. Die Sternsinger unterstützen mit ihrer Sammelaktion Kinder in den Philippinen, die unter mangelnder oder unausgewogener Ernährung

leiden. Es mag erstaunen, dass dies auf den Philippinen ein ernsthaftes Problem ist, zeichnet sich die aus rund 7000 Inseln bestehende philippinische Inselgruppe doch durch eine üppige Vegetation aus. Bei den Kindern leidet jedoch jedes Dritte an Hunger oder unausgewogener Ernährung. Die Gründe sind vielfältig. Einerseits werden die Philippinen regelmässig von Naturkatastrophen heimgesucht, andererseits sind es die materielle Armut und der fehlende Zugang zu Bildung und Hygiene, die die Mangelernährung verursachen. Missio unterstützt deshalb verschiedene Programme, die mit ganzheitlichen Lösungsansätzen auf das Problem der Mangelernährung reagieren.

Gerne bringen die Sternsinger auch in Ihr Haus die Botschaft des Friedens und den Segen Gottes. Wir freuen uns, Sie zu besuchen!

Kontakt: Sandra Beck, Tel. 052 763 36 53

Sonntag, 4. Januar 17.00 - 19.00 Uhr	Freitag, 9. Januar 17.00 - 19.00 Uhr	Samstag, 10. Januar 17.00 - 19.00 Uhr
<b>Müllheim:</b> Region Dübinger	<b>Müllheim:</b> Regionen Rosenberg, Tüchelrösli, Grüneck und Bahnhofstrasse	<b>Müllheim:</b> Alterssiedlung, Regionen Lindenhügel, Höfli, im Wiel, Gasse, Kirchweg und Hintere Gärten
<b>Wigoltingen:</b> Chürzi, Lohren, im Grund	<b>Wigoltingen:</b> Mitteldorf, Unterdorf, Bonau, Hasli	





**Evangelische Kirchgemeinde  
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,  
lars.heyne@tg.ref.ch  
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,  
daniela.kaess@tg.ref.ch  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin: S. Menzi, Tel. 071 657 15 37,  
Natel 079 789 29 88



[www.kirchgemeinde-wira.ch](http://www.kirchgemeinde-wira.ch)

Termine		
Sonntag, 21. Dezember	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores und Instrumentalisten, Kirchenkaffee
Mittwoch, 24. Dezember	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Familiengottesdienst in Raperswilen Heiligabendgottesdienst in Wigoltingen
Donnerstag, 25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in Wigoltingen
Sonntag, 28. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Donnerstag, 01. Januar 2015	11.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
Sonntag, 04. Januar	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen Sonntagstreff, Chileschür
Montag, 05. Januar	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
Dienstag, 06. Januar	20.00 Uhr	Dreikönigskonzert in der Kirche Raperswilen
Sonntag, 11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
Mittwoch, 14. Januar	14.00 Uhr 20.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen Tanzabend mit Franziska Mayer, Chileschür
Donnerstag, 15. Januar	15.00 Uhr	Trauergruppe, Chileschür
Freitag, 16. Januar	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag, 18. Januar	10.00 Uhr	Taufsonntag, Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee
Donnerstag, 22. Januar	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus
Sonntag, 25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
Mittwoch, 28. Januar	20.00 Uhr	Frauengipfel, Chileschür
Sonntag, 01. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Mittwoch, 04. Februar	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
Sonntag, 08. Februar	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen mit Vorstellung der Ostergärten und Bibelübergabe, Kirchenkaffee Sonntagstreff, Chileschür
Sonntag, 15. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee

Mittwoch, 18. Februar	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
	20.00 Uhr	Tanzabend mit Franziska Mayer, Chileschür
Donnerstag, 19. Februar	15.00 Uhr	Trauergruppe, Chileschür
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Sonntag, 22. Februar	10.00 Uhr	Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen
	20.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Mittwoch, 25. Februar	20.00 Uhr	Frauengipfel, Chileschür
Sonntag, 01. März	10.30 Uhr	Ökumenischer Suppentag in Hörstetten
	14.30 Uhr	Sonntagstreff, Chileschür
Mittwoch, 04. März	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
Donnerstag, 05. März	19.30 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
Freitag, 06. März	18.30 Uhr	Weltgebetstagsfeier in der Kirche Wigoltingen
Sonntag, 08. März	10.30 Uhr	Suppentag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
Mittwoch, 11. März	19.30 Uhr	Konzert des russischen Vokalensembles Voskresenije in der Kirche Wigoltingen
Sonntag, 15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung der 7. und 8. Religionsklasse, anschliessend obere Kirchspielversammlung
Mittwoch, 18. März	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
	20.00 Uhr	Tanzabend mit F. Mayer, Chileschür
Sonntag, 22. März	20.00 Uhr	Schwarzlichtgottesdienst mit Konfirmanden in Wigoltingen
Montag, 23. März	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung, Chileschür
Mittwoch, 25. März	20.00 Uhr	Frauengipfel, Chileschür
Sonntag, 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee

## Weihnachtsgottesdienste:

Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern in Raperswilen

22.00 Uhr Heiligabendgottesdienst in Wigoltingen

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wigoltingen

## Der besondere Musikgenuss:

Seit 1993 leitet Jurij Maruk das Vokalensemble „**Voskresenije**“, zu Deutsch Auferstehung. Die professionell ausgebildeten Sängerinnen und Sänger aus St. Petersburg, Russland, werden am **Mittwoch, 11. März um 19.30 Uhr** russische Volkslieder und klassische Werke und Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie in der Kirche Wigoltingen darbieten.

Zu diesem besonderen Musikgenuss laden wir Sie herzlich ein. Eintritt frei – Kollekte





Unsere bisherige Stelleninhaberin geht in den Ruhestand. Darum suchen wir auf den 1. Januar 2015 oder nach Vereinbarung

**eine Sozialdiakonin/einen Sozialdiakon, insgesamt 20 %  
mit dem Arbeitsfeld Senioren**

Ein spannendes und breit gefächertes Arbeitsfeld erwartet Sie in unserer kirchlichen Seniorenarbeit.

Manche Angebote sind bereits vorhanden, die weitergeführt, verändert oder mit Neuem ersetzt oder ergänzt werden können.

Zu Ihren Aufgaben gehört die seelsorgerliche Betreuung und Begleitung ratsuchender Menschen, insbesondere der Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde - daheim und in den umliegenden Alters- und Pflegeheimen. In Zusammenarbeit mit der Ressortverantwortlichen der Kirchenvorsteherschaft, freiwilligen Mitarbeitern und dem Pfarrer organisieren und entwickeln sie Begegnungsangebote für Senioren. Sie vernetzen sich mit dem bestehenden Besuchsdienstkreis, erfahren dort, wo Ihre sozialdiakonische Kompetenz gefragt ist. Bei Seniorentagesausflügen lernen Sie die Generation 60+ kennen. Punktuell bringen Sie Ihre Kompetenz und Erfahrung bei generationenübergreifenden Angeboten ein.

Wir wünschen uns eine Person mit hoher Sozialkompetenz, die eigenverantwortlich ihren Dienst wahrnimmt, zugleich aber mit den anderen Mitarbeitenden kooperiert und austauscht. Wünschenswert ist Erfahrung im Bereich der Seniorenarbeit. Die Verbundenheit mit der Landeskirche und Interesse am Leben einer Kirchgemeinde ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

In Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen Sie gerne Pfarrer, Kirchenvorsteherschaft und andere Mitarbeiter. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Bedingungen der Ev. Landeskirche des Kantons Thurgau.

Auf unserer Internetseite [www.kirchgemeinde-wira.ch](http://www.kirchgemeinde-wira.ch) können Sie sich einen ersten Überblick über unsere Kirchgemeinde verschaffen.

Auskünfte geben gerne: Susi Menzi, bisherige Stelleninhaberin, 071 657 15 37, [susi.menzi@bluewin.ch](mailto:susi.menzi@bluewin.ch) oder Martin Wenger, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, 052 763 18 04, [waldhofwenger@bluewin.ch](mailto:waldhofwenger@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.12.2014 an das Sekretariat der Ev. Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen, Herr Martin Wenger, Kirchstr. 1, 8556 Wigoltingen.



# OFFENER MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

**Wann:** jeden Donnerstag

**Wo:** Wirtschaft zum Berghaus, Wigoltingen

**Zeit:** 12.00 Uhr

**Anmeldung:** bis am Vorabend bei Susi Menzi  
Tel. 071 657 15 37 oder 079 789 29 88

Wirtschaft zum Berghaus  
B. und M. König  
Tel. 052 763 12 07

**Besonderes:** Jeden letzten Donnerstag-Nachmittag ist Spielnachmittag  
Es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert.  
Bei Brettspielen und anderen Denkübungen vergeht die Zeit  
wie im Flug.  
Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.

**Fahrdienst:** Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie  
abgeholt werden möchten.

Auf eine frohe Schar Senioren freut sich das  
Wirtepaar B. und M. König  
Evangelische Kirche und Pro Senectute





*Verein  
Krabbelgruppe Spatze-Näschkli  
Wigoltingen*



Seit Ende Sommerferien durften sich unsere Spatzen in einem neuen Raum in der Chileschür einnisten. Dort treffen wir uns jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr zum Spielen, Znüni essen, Erfahrungen austauschen und Spass haben.



Im Oktober haben wir diesen dann auch gleich eingeweiht, denn da fand unser jährliches Herbstbasteln statt. Die Kleinen gestalteten aus Eierkartons und buntem Pergamentpapier farbige Laternen. Einige davon leuchteten bereits am Räbeliechtliumzug, wo unsere Mitglieder auch zahlreich teilgenommen haben.



Ende Oktober durften die Mamis mal alleine einen gemütlichen Abend geniessen, da fand unser traditionelles Halloween-Essen statt und wir liessen uns im Pura-Vita in Weinfelden kulinarisch verwöhnen.



Nun steht wieder die etwas hektische Adventszeit bevor. Für unsere Spatzen-Familien kein Grund, sich nicht den Sonntag, 7. Dezember freizuhalten, denn dann treffen wir im Wald den Samichlaus



Ihr seht, bei uns ist immer viel los  
Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, dann meldet Euch doch ganz unverbindlich bei unserer Präsidentin Nathalie Wasserfallen,  
052 202 86 89 und schnuppert doch einfach mal rein!

Wir freuen uns auf Euch!

# Kids aufgepasst...



bald ist wieder Ferienpass-Zeit!

**13. - 16. April 2015**

In den kommenden Frühlingsferien kommt ein neues, spannendes, abwechslungsreiches **Ferien(s)pass- Programm!!!**

**Alle Kindergartenkinder, Primar- und Sekundarschüler/Innen** dürfen sich freuen, denn wir haben wieder ein tolles Kursprogramm für Euch zusammengestellt.

**Einige Beispiele:**

**Theater spielen, Tauchkurs, Frühlingsbasteln, Bokwa tanzen, Kochen mit dem Profi, Ponyreiten, Geocash, Bildhauen, Segelflug, Butterschäfli herstellen, Zumba tanzen, Biken, Keramik malen, Glasfusing, Pfadi, Besuch Schoggifabrik u.v.m.**

Genauere **Informationen und die Anmeldeformulare** werden im Februar 2015 im Kindergarten und den Schulen verteilt. In der SEK informiert der Schülerrat.

Wiederum sind wir während dieser Woche sehr dankbar für die Mithilfe der Eltern (Fahrdienst und als Begleitperson). Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre / Eure Unterstützung!!!:)

Wir freuen uns auf eine coole Woche!

Herzlich grüsst **Das Ferien(s)pass-Team**

Sandra Angehrn, Yvonne Bircher, Nadia Gremlich, Tina Niederer, Helene Reifler, Judith Schenkel, Corinne Vogel, Irene Weibel, Evelyne Zuber

Kontaktperson: **Sandra Angehrn ( 052 763 33 55 )**



# Herbstaktivitäten der Jugendriege Wigoltingen

## Vereinsturntag

Am Samstag, den 30. August, fand der traditionelle Vereinsturntag statt. Rund 40 Mädchen und Knaben wollten sich an diesem Vereinsanlass in Wigoltingen in einem gemischten Turnwettkampf messen. Sie wählten insgesamt fünf Disziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik und Allround und sammelten fleissig Punkte.

Während im Rechnungsbüro die Rangliste erstellt wurde, konnten sich alle beim Spaghetti-Plausch stärken. Im Anschluss daran fand eine Plauschstaffette für Kinder und Erwachsene statt. Dabei waren Geschick, Schnelligkeit sowie Kreativität gefragt.

## Jugend-Leichtathletik-Cup

An verschiedenen Anlässen über das Jahr verteilt, konnten sich die Mädchen und Knaben für den Jugend-Leichtathletik-Cup qualifizieren. Aus unseren Jugendriegen gelang dies einer ganzen Schar Kinder. Einige davon nahmen dann auch am Wettkampf anfangs September teil und zeigten dabei nochmals sehr gute Leistungen. Am Abend durften sie sich bei der Rangverkündigung feiern lassen. Immer wieder gab's Wigoltingerinnen und Wigoltinger Kinder auf dem Podest zu beklatschen.



## Jugireise



Am Samstag, den 25. Oktober, begaben sich 45 Kinder und deren Jugileiterinnen und -leiter auf die Jugireise.

Am Morgen fahren wir mit dem Zug bis nach Konstanz. Von dort aus ging es zu Fuss weiter bis zur Fähre. Diese brachte uns nach Meersburg. Per Bus gelangten wir nach Unteruhldingen, wo wir zuerst das Reptilienhaus besuchten. Dort konnten die Kinder verschiedene Tiere anschauen und teils auch anfassen. Kurz vor dem Mittag machten wir uns auf den Weg zum Pfahlbauer-Museum. Dort erhielten wir eine Führung und lernten dabei das Leben zu früheren Zeiten kennen. Im Anschluss daran assen wir auf dem benachbarten Spielplatz Zmittag und die Kinder konnten sich austoben. Dann ging es bereits wieder auf die Rückreise.



### Hallen-Korbballturnier

Die mittleren Mädchen nahmen am Samstag, den 1. November, am Hallen-Korbballturnier in Kreuzlingen teil. Für sie war es das erste Korbballturnier. Die sieben Mädchen gaben vollen Einsatz und wurden zum Schluss mit der Bronzemedaille belohnt.

## Trainingszeiten der Jugendriege

### Mädchen und Knaben

#### 1. – 3. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle

Leiter: Karin Heubi, Stephanie Eggenberger, Martin Oehler

### Mädchen

#### 4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle

Leiter: Jennifer Spreiter, Kathrin Uhlmann

### Knaben

#### 4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek- Halle

Leiter: Andi Oehler, Kevin Manz

### Mädchen und Knaben

#### 7. – 9. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek- Halle

Leiter: Iris Burgermeister, Dominik Lenherr



## Turnfahrt 2014 des TV Wigoltingen



Die Reise begann früh am Morgen mit der Zugfahrt nach Baar, bei der schon reichlich gevespert wurde. Für den jüngsten Turnfahrer zu früh, weshalb er den Zug erst eine Stunde später bestieg. Durch einen lustigen Zufall konnte er mit den Wigoltinger Turnerinnen zur Turnfahrt aufbrechen.



Wegen einer „Wecker-Fehlfunktion“ startete ein Turner – Mitte – seine Turnfahrt mit den Turnerinnen

Beim ersten Zwischenstopp ging es zur Brauerei Baar, welche berühmt ist für ihr "Erdmandli" Bier. Uns wurde mit einer Diashow die spannende Entstehungsgeschichte der Brauerei gezeigt und danach ging es weiter zur aufschlussreichen Führung durch das Brauhaus. Dabei lernten wir, dass der Alkohol – man hört es dem Wort schon an – aus dem Arabischen kommt. Nach dem Ende der Führung gönnten wir uns erstmal eine Degustation des Baarer Bieres und ein zünftiges 3-gängiges Mittagessen im Restaurant Brauhaus. Das schmackhafte aber auch riesige Cordon Bleu, war nach dem Salat und der leckeren Suppe nicht leicht zu schaffen, so mancher musste sich der Fleischmasse geschlagen geben!



Die Suppenteller stapelten sich beim reichhaltigen Mittagessen

Mit vollen Mägen brachen wir auf zu unserer Schlafstätte im Gasthaus Balmberg auf dem Stoos. Jedoch legten wir in Brunnen einen kleinen Zwischenstopp in der Apéro-Bar ein, wo wir auf den TV Dussnang Oberwangen trafen. Dort verweilten wir unplanmässig für ein Weilchen und ein besonders hitziges Mitglied gönnte sich bei schönstem Wetter eine kleine Abkühlung im Dorfbach.

Dann war es an der Zeit uns auf den Weg ins Gasthaus zu machen, mit Bus und Seilbahn kamen wir alle (mehr oder weniger) heil auf dem Stoos an. Kurz nach der Ankunft begaben wir uns auch gleich wieder auf den Weg Richtung Skihaus Ibach. Dort stiessen unsere

Faustballer, welche direkt von einem Turnier kamen, zu uns. Im Skihaus feierten wir beim Fest zum 60. Geburtstag von Wirt Beat und bekamen auch eine Portion Mah-Meh aufs Haus. Die Zeit verging ziemlich schnell und einige fanden erst zu früher Stunde zurück ins Gasthaus. Jedoch wurde nicht viel geschlafen, denn um 8 Uhr war das Morgenessen angesagt und danach ging es weiter zum Angeln an den See.



In der Brunner Apéro-Bar gönnte man sich ein Erfrischungsgetränk

Michael Heubi und Ralf Huber machten als einzige einen stolzen Fang eines Hechtes, den sie dann mit nach Hause nehmen durften. Zurück im Gasthaus stand schon das köstliche Mittagessen auf dem Tisch. Nach dem Verzehr durften wir einem Vortrag des waschechten Muotathaler Wetterschmöckers Martin Holdener zuhören. Er erzählte uns, wie man das Wetter anhand von Feldmäusen schon Monate voraus lesen kann.



Blick aufs Muotathal von Stoos ob Schwyz

Nach dem interessanten und humorvollen Vortrag mussten wir uns wieder auf den Heimweg machen. Dabei wurden einige Ersparnisse bei den unzähligen Jasspartien verspielt. Schlussendlich war es eine sehr gelungene Turnfahrt, bei der gelacht, gegessen, getrunken und sogar geangelt wurde.

Wir nahmen kleine Schrammen und grossartige Erinnerungen mit nach Hause. Vielen Dank an die Organisatoren Roland Weber und Michael Heubi. In Wigoltingen verabschiedeten sich alle und freuten sich auf ihr Bett.

- Sven Baumgartner

mehr von uns auf  
www

mehr von uns auf  
[www.tv-wigoltingen.ch](http://www.tv-wigoltingen.ch)



## Grümpelturnier 2014 in Wigoltingen

Das diesjährige Dorfturnier der Männerriege Wigoltingen ging am 2. Wochenende im September bei hervorragenden Bedingungen über die Bühne. Die 55 gemeldeten Mannschaften fanden beste Voraussetzungen für spannende und faire Spiele vor. Bei angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein massen sich am Samstag die Cracks der etwas versierteren Fussballer, bei denen auch Teams von andern Gemeinden dabei waren.

Ein absolutes Highlight beim Penaltyschiessen war der völlig überraschende Sieg der Mannschaft „D' Regierig“, hinter dessen Name sich der Gemeinderat versteckte, leicht verstärkt durch ein Mitglied der Verwaltung und dessen Begleitung (s. Foto). Im Final besiegte sie die hoch favorisierten Faustballer deutlich. Der Frauenpower, belohnt durch zwei gezählte Tore pro Treffer, zahlte sich für einmal aus. Dass der wohlverdiente Naturalpreis nach der Preisverteilung plötzlich verschwand und nicht mehr aufzufinden war, vermochte die Freude der stolzen Sieger nicht zu trüben.



Die milden Temperaturen am Abend und die gut organisierte Festwirtschaft unter der Führung von Dani Baumgartner bewogen ausserordentlich viele Aktive und Besucher, den Abend im Festzelt ausklingen zu lassen.

Am Sonntag griffen weit über 100 Schüler und Schülerinnen, die gemischten Teams und die Dorfmannschaften ins sportliche Geschehen ein. Zur Attraktivität des Turniers trägt sicherlich auch die Tatsache bei, dass alle Kinder einen Preis mit nach Hause nehmen dürfen. Das OK der Männerriege Wigoltingen durfte an der Schluss-sitzung mit grosser Genugtuung feststellen, dass das 29. Dorfturnier in Folge stimmungsmässig, sportlich, aber auch finanziell ein voller Erfolg war.

Willi Ruoss





## Turnfahrt der Turnerinnen Wigoltingen vom 20./21. September 2014

Die diesjährige Turnfahrt der Turnerinnenriege Wigoltingen führte in die schöne Westschweiz. In der Stadt Biel genossen wir unsere Mittagspause direkt am Bielersee. Mit dem Bus ging es dann weiter in Richtung Regionalpark Chasseral. Nach einer ca. zweistündigen Wanderung sind wir im Seilpark Forest Jump in Prés d'Orvin angekommen, wo wir unsere Kletterkünste beweisen konnten. Der Hochseilpark bot uns vielfältige Herausforderungen auf verschiedenen Parcours. Wir überquerten Hindernisse wie Seilbrücken, Tyroliennes und Lianen, die an Bäumen befestigt wurden.

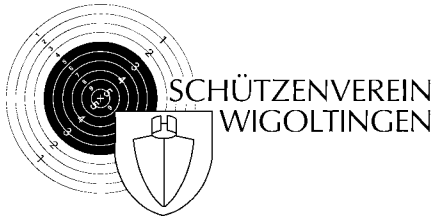
Nach dieser tollen Vergnügung im Seilpark mussten wir uns jedoch noch einer zweieinhalbstündigen Wanderung widmen, denn das Ziel war der Gipfel des Chasserals.

Auf dem Gipfel angekommen, genossen wir erstmals die wunderschöne Aussicht auf den Bieler-, Neuenburger- und Murtensee. Bei 1'607 m ü. M. sind wir dann leicht erschöpft am Ziel angekommen. Umso mehr freuten wir uns auf ein gutes Abendessen im Berg-Hotel Chasseral, wo wir den Abend gemeinsam ausklingen liessen.



Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus bis in die Nähe des Dorfes Lomboing, wo wir durch die Twannbachschlucht, via Rebenlehrpfad nach Ligerz wanderten. In Ligerz versammelten sich viele Bürger / Bürgerinnen und Touristen, um das traditionelle Ligerzer-Weinfest zu besuchen. Auch wir genossen hier unser Mittagessen, bevor wir unsere Rückreise in den Thurgau antraten.

Herzlichen Dank an unsere Organisatorinnen der diesjährigen Turnfahrt.



# Absenden 2014

Mit dem Absenden im Landgasthof Wartegg hat der Schützenverein Wigoltingen die 300 m Schiess-Saison in einem würdigen und gemütlichen Rahmen abgeschlossen.

Während des Abends wurden nach einem feinen Nachtessen die Ranglisten verlesen, die Ehrengaben, Wander- und Einzelpreise an die jeweiligen Gewinner abgegeben sowie Lotto gespielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gönner und Gabenspendler. Sie machten es wiederum möglich, dass ein sehr schöner Gabentisch mit tollen und wertvollen Ehrengaben präsentiert werden konnte.

## Aus den Ranglisten:

### Jahresmeisterschaft

1. Emil Kuratli
2. Werner Stutz
3. Georg Willi

### Heckemosmeisterschaft

1. Emil Kuratli
2. Georg Willi
3. Werner Stutz

### Vereinscupsieger

1. Emil Kuratli
2. Eugen Bissegger
3. Bruno Signer

### Fleischstich

1. Georg Willi
2. Emil Kuratli
3. Hanspeter Zbinden

### Juxstich

1. Georg Willi
2. Walter Weidmann
3. Walter Zürcher

### Ehrengabenstich

1. Walter Zürcher
2. Emil Kuratli
3. Walter Weidmann

### Gästestich

1. Claudia Bichsel
2. Karin Hüsey
3. Ingrid Bissegger

### Bez. Meisterschaft (intern)

1. Emil Kuratli
2. Werner Stutz
3. Georg Willi

### TG Meisterschaft (intern)

1. Georg Willi
2. Emil Kuratli
3. Eugen Bissegger

Die zu Ende gehende Saison war wiederum sehr umfassend. Auf der Gemeinschaftsschiessanlage Heckemos wurden ein Jungschützenkurs und das Winterschiessen organisiert und durchgeführt.

Mit den aktiven Schützinnen und Schützen besuchten wir das Basler Kantonale Schützenfest sowie viele Sektions- und Gruppenschiessen in der Ostschweiz.

An der Wigoltinger Fasnacht und am NOS Schwingfest in Wigoltingen wurden Arbeitsinsätze geleistet, um die Vereinskasse aufzubessern.

Herzliche Gratulation den Gewinnern der diversen Stiche und Meisterschaften.

Vielen Dank für die Unterstützung und Mithilfe bei den erwähnten Anlässen.

SV Wigoltingen

Der Vorstand





# Buure Fasnacht Wigoltingen 2015

**Freitag, 20. Feb. 2015**

Beizefasnacht mit Schnitzelbank

20.00 Rest. Linde

21.00 Rest. Obstgarten

22.00 Pizzeria la Sosta

23.00 Zelt auf dem Schulhausplatz

**Samstag, 21. Feb. 2015**

15.00 Kindermaskenball

20.00 Maskenball unter dem Motto...

www. ...im Wilde Weste

**Sonntag, 22. Feb. 2015**

14.00 Grosser Umzug

Bis zur Fasnacht sind es noch 50 Tage ...

Also ab an die Vorbereitungen...

Masken basteln ... Wagen bauen ... Mir gänd Vollgas ...

Anmeldungen und Fragen gerne via

[rothmonica@bluewin.ch](mailto:rothmonica@bluewin.ch)

# Steil die Vorfasnachts-Party 2015 der Rüsselgugge Müllheim

Bei den zuständigen Behörden und Anwohnern der Gemeinde Wigoltingen möchten wir uns bereits im Voraus für die nötige Akzeptanz und das Verständnis bedanken.



**weitere Infos unter [www.rüsselgugge.ch](http://www.rüsselgugge.ch)**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



# Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

## *... z.B. Reiseberichte*

### Brösmeli ...



24. September 2014

#### **Reise - und eine Hochzeit in Vietnam**

Unbeschreiblich und unvergesslich, so das Resümee von Christiane und Lars Heynen über ihre dreiwöchige Reise nach Vietnam, die sie letzten Herbst, anlässlich der Hochzeitsfeier des Bruders von Christiane Heynen mit seiner langjährigen vietnamesischen Freundin, unternommen haben.

Laut – das sei ihr erster Eindruck von Hanoi gewesen, Motorenlärm und ein ständiges Hupen, Rollerfahrer überall. „Das Essen sei anders, einfach ganz anders“ sind sie sich einig. Richtige Restaurants gebe es in den Touristenecken, einfacher verpflege man sich wie die Einheimischen in einer der zahlreichen Garküchen am Strassenrand. Beeindruckend und verlockend die bunte Vielfalt der Früchte auf dem Markt! „Die Preise sind für uns unglaublich tief, Handarbeit praktisch wertlos.“

Sie reisten auch im Land umher, besuchten Hue, die alte Hauptstadt mit der Zitadelle und der Verbotenen Stadt. Einzigartig sei eine Bootsfahrt in der Drachenbucht gewesen, einem Labyrinth von Wasserarmen zwischen tausenden von Inselbergen, die steil aus dem Meer aufsteigen.

Das Hauptereignis sei natürlich die Hochzeit gewesen mit dem vorausgehenden Kennenlernfest, dem eigentlichen Familienfest, an dem auch die verstorbene Grossmutter an ihrem Hausaltar mit Speisen, frischen Blumen und Räucherstäbchen bedacht wurde. Die Hochzeit wurde dann zwar in grossem Staat im weissen Brautkleid gefeiert, mit 500 Gästen, aber sie beschränkte sich eigentlich aufs Ringe Tauschen und aufs Essen, viele der Gäste mussten danach ja wieder zur Arbeit...

So war's beim Frauengipfel nicht, bei exotisch duftendem Tee und vietnamesischen Süßigkeiten konnte man noch zusammensitzen, die mitgebrachten Souvenirs bestaunen und Fragen stellen.



29. Oktober 2014

#### **Arbeitseinsatz in einem Entwicklungsprojekt in Haiti**

Peter und Elisabeth Angst sind eben pensioniert worden, als sie in der Zeitung ein Inserat sahen, das eine Handweberin und einen Hausmeister für ein Hilfsprojekt in Haiti suchte. „Das schien wie auf uns zugeschnitten und schon bald sassen wir im Flugzeug“ so Elisabeth Angst. Auf diese erste Reise folgte letztes Frühjahr ein zweiter Arbeitseinsatz und davon erzählten sie am letzten Frauengipfel vor gut 30 Zuhörerinnen und Zuhörern. Der Verein

Lemuel Swiss hat in seinem Zentrum in Pont Sordé neben der Nähsschule und dem Gästehaus eine Handweberei eingerichtet, das Tätigkeitsfeld von Elisabeth Angst. Es ging darum, mit den Frauen eine gleichbleibende Qualität der Produkte zu erarbeiten, damit diese in Europa auch verkäuflich seien. Eine Idee, die den Frauen zunächst nicht einleuchten wollte. Das Ergebnis aber kann sich sehen lassen, wie die mitgebrachten Tüchli und Sets, die man käuflich erwerben kann, beweisen.

Peter Angst dagegen habe an der Infrastruktur gearbeitet, angefallene Reparaturen durchgeführt, einfache Tische und Hocker hergestellt, einen Sonnendörrapparat gebaut. Auch das etwas, was man die Frauen dort lehren will. Mit Sonnenenergie kann man Früchte haltbar machen und einen Vorrat anlegen, aber auch kochen. Meistens werde mit Holzkohle gekocht, dabei sei Haiti schon weitgehend abgeholzt. Eine Bilder-Reise führt das eindrücklich vor Augen: Der Boden ist hoffnungslos erodiert, in der Regenzeit dem Wasser schutzlos preisgegeben, sonst staubig und verdorrt.

Die Bevölkerung sei sehr arm und demoralisiert, ohne Initiative. Der Staat biete keinerlei Perspektiven. Die Verhältnisse seien oft schwer zu ertragen, so Peter Angst. Es scheine sich nichts zu bewegen – aber doch, räumt er ein, für die paar Frauen, die im Zentrum Gemeinschaft erfahren, hier nähen und weben lernen und durch den Verkauf ihrer Erzeugnisse zum Unterhalt ihrer Familie beitragen können, für die habe sich etwas geändert.

## ... und frische Gipfel

Mittwoch, 28. Januar 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

### **Erzählcafé**

Sie erzählen Begebenheiten von Ihren Reisen

Mittwoch, 25. Februar 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür Wigoltingen

### **Unsere Familienzeit in Texas**

Tina und Michael Niederer, Wigoltingen

Mittwoch, 25. März 2015, 20 - 22 Uhr, Chileschür, Wigoltingen

### **In Neuseeland und Kanada**

Roman Burgermeister, Engwang

### **Einsatz als Soldatin im Kosovo**

Marlies Burgermeister, Gebenstorf

Wir hoffen, dass Ihnen unser Programm gefällt, und dass wir Sie recht zahlreich begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Frauengipfelteam:

Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin

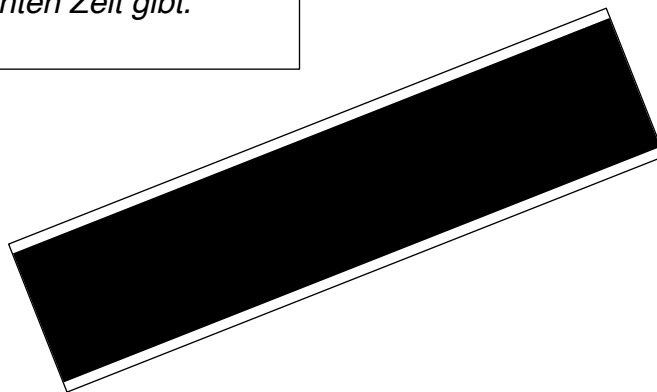


## HERZLICHEN DANK für die grosszügigen Spenden für die ältere Bevölkerung

Anlässlich der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung gezeigt, dass sie das Engagement für die ältere Bevölkerung schätzen und bereit sind, dieses auch mit Spenden zu unterstützen. Die Herbstsammlung 2014 konnte damit wiederum sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen. Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörige finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau  
Susi Menzi, Ortsvertretung

*Man sagt, der gäbe zweimal, der schnell gibt -  
aber der gibt zehnfach, der zur rechten Zeit gibt.  
Goethe*





## **TuschKi – Trennungs- und Scheidungskinder Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.**

TuschKi ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird vom Kanton Thurgau durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt.

Die Lebenssituation der Kinder verändert sich, wenn ihre Eltern sich trennen oder scheiden lassen. Kinder übernehmen oft die Verantwortung für das Geschehen und fühlen sich schuldig. Wut, Trauer, Scham und die Angst, einen Elternteil für immer zu verlieren, verunsichern die Kinder.

### **TuschKi – Gruppenangebot 2. Durchgang**

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), welche im Kanton Thurgau wohnen und deren Eltern seit Kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander.

- Die Kinder erfahren, dass auch andere von der Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind und wie diese damit umgehen.
- Die Kinder gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung und Scheidung.
- Die Kinder nehmen ihre Gefühle zum Erlebten wahr und können sie ausdrücken.
- Die Kinder entwickeln Bewältigungsstrategien und können mit der Familiensituation kreativ umgehen.

### **Elternabend**

Das TuschKi Gruppenangebot beginnt und endet mit einem Elternabend. Dabei erfahren die Eltern

- wie ihre Kinder im Kurs begleitet und unterstützt werden.
- wie Kinder eine Trennung/Scheidung ihrer Eltern erleben und was Eltern für ihre Kinder tun können.
- wie andere ihr Elternsein nach der Trennung/Scheidung gestalten.
- wie die Kontakte zum anderen Elternteil kindgerecht gestaltet werden können.
- wie sie es ihren Kindern ermöglichen können, zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung zu leben.

Die Elternabende finden am 24. März und am 20. August 2015, jeweils von 20:15 bis 22:00 Uhr statt.

Nach der Anmeldung wird ein Vorgespräch geführt. Anmeldeschluss ist der 6. März 2015. Für weitere Informationen steht Trojka Keller zur Verfügung.

### **Kinderkurs**

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden statt (1 Min. vom Bahnhof entfernt). Start ist am 22. April und dauert bis 1. Juli 2015. Der Mittwoch, 20. Mai 2015 fällt aus (Pfingstferien).

### **Anmeldung und Kontakt:**

Gruppenleitende:

Trojka Christan Keller, Psychologe lic. phil., Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden  
t.keller@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Jenny Wienrich, Dipl. Sozialpädagogin



## Rückblick Museumsverein

Nachdem die Lesung im September mit Christa Gross leider nicht zufriedenstellend besucht war (nur mal gerade drei Besucher nebst dem Vorstand), musste sich der Vorstand im Südtirol für ein paar Tage erholen ☺

Anfangs Oktober fuhren die Vorstandsmitglieder mit ihren Partnern für einen Kulturaufenthalt nach Meran. Folgendes Programm erwartete uns:

**Erster Tag: Besichtigung der Altstadt von Meran.** Nach dem ersten Treffen zum Mittagessen im Nationalpark fuhren die 4 Autos mehrheitlich hintereinander durchs Vinschgau nach Meran. Nach dem Hotelbezug brauchten alle zuerst mal einen Apéro. Bei den Erkundungen der Altstadt wurden auch schon die ersten Einkäufe getätigt. Das Abendessen genossen wir beim Pfefferlechner in Lana. Ein lässig urchiges Lokal mit eigener Bierbrauerei.

**Zweiter Tag: Markt, Besuch des botanischen Gartens Trautmannsdorf und Besichtigung der Weinkellerei Meran in Marling.** Individuell zogen wir nach dem Frühstück los und erkundeten, was es alles auf dem Markt feil hatte. Anschliessend trafen wir uns wieder, um mit dem öffentlichen Bus zum Schloss Trautmannsdorf zu gelangen, was sich als nicht ganz so einfach erwies. Angekommen, staunten wir ab der Grösse und Vielfalt des botanischen Gartens. Leider lief uns die Zeit davon und schon mussten wir weiter reisen nach Marling, was an der gegenüberliegenden Seite von Meran liegt.

Die Führung durch die grösste Weinkellerei im Südtirol war sehr aufschlussreich. Die anschliessende etwas hektische Degustation liess einige der Damen erheitern und führte zu einer lustigen Rückreise im Bus zurück in die Stadt.

**Dritter Tag: Erkundung diverser Museen.** Eigentlich war dieser Tag zur freien Verfügung. Die Einen machten sich auf zu einem Spaziergang auf dem Tappeinerweg, die Einen wanderten weiter ins Dorf Tirol und besuchten ein Schlossmuseum, eine andere Gruppe wiederum nahm den Zug nach Bozen, um das Ötzi-Museum aufzusuchen. Jeder kam mit tollen Erlebnissen zurück zum gemeinsamen Nachtessen.

Tags darauf mussten wir schon wieder packen und die Rückreise antreten. In Zernez besuchten wir die Sonderausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Nationalparks. Der tolle Ausflug ermutigte uns, wiedermal einen Vorstandsausflug zu planen. Wir verbrachten wunderschöne **gemeinsame Tage**.

**Herzlichen Dank an den Organisator Werner Hugelshofer.**





Und schon stand die nächste **Ausstellung in der Chürzi** vor der Tür. Am 19.10.2014 eröffneten Marie-Louise Aerni und Claudia Arzmann ihre Ausstellung. Marie-Louise Aerni zeigte ihre mit Rakubrand gefertigten Figuren, Vasen, Engel oder sonstigen Formen. Claudia Arzmann malt Aquarelle und zeigte ihre Werke zum Thema „Thur“. Eine sehr harmonische Ausstellung, welche uns die Vielfalt der Natur mal wieder näher brachte.



## Programm 2015

### Frühlingsausstellung 2015

Das Thema lautet: „*Sammelsurium*“

Wir suchen Sammler und Sammlerinnen, welche gerne ihre Werke und Gegenstände ausstellen möchten.

Dies können sein: Uhren, Etiketten, Plakate, Kaffeerahmdeckeli, Briefmarken, Werkzeuge, Modelle von Autos oder Eisenbahnen, Spielzeuge, Karten, Flaschen etc.

Falls Sie Ihr „Sammelsurium“ zeigen wollen, dann melden Sie sich doch bis am 20. Januar 2015 bei unseren Vorstandsmitgliedern:

Monika Waldner 052 763 37 05 / 076 462 16 82, [monika.waldner@bluewin.ch](mailto:monika.waldner@bluewin.ch)

Andrea Fillinger 071 657 12 76 / 079 286 26 90, [e.fill@bluewin.ch](mailto:e.fill@bluewin.ch)

Wir wären sehr dankbar, wenn wir Ihre Sammlung bis am 15. Februar 2015 in der Chürzi Wigoltingen hätten. Gerne holen wir diese aber auch bei Ihnen ab.

Die Ausstellung ist geplant vom 15. März – 19. April 2015 (Ostersonntag geschlossen)

Ihr Museums- und Kulturverein  
Wigoltingen

*PS: Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder. Sind Sie interessiert? Dann kontaktieren Sie unseren Präsidenten, Herrn Walter Niederer,*

*Tel. 052 763 15 80 / 079 683 57 28 oder mail [niederer@id.ethz.ch](mailto:niederer@id.ethz.ch)*

## Wir gratulieren

unserem ehemaligen Lehrling Patrick Holdener  
zum **2. Rang** an der Regionalmeisterschaft Ostschweiz für  
Elektroinstallateure 2014 in Chur

und

zum **7. Rang** an der Schweizermeisterschaft SwissSkills für  
Elektroinstallateure 2014 in Bern

Weiterhin alles Gute wünscht Dir die

G. Fallo Elektro GmbH



---

# Fondue - Plausch

**Im Pfadiheim beim Rosenweiher, Müllheim**

**Freitag, 06. Februar 2015 18 – 24 Uhr**

**Samstag, 07. Februar 2015 11 – 24 Uhr**

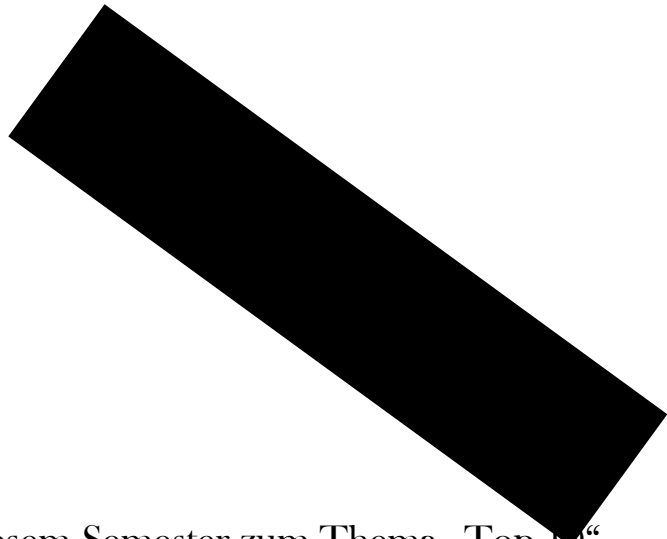


Für Kinder gibt es auch Wienerli mit Brot.

**Reservierungen bitte an:** Tina Niederer, 077 479 13 11  
[fondue@feuerpfeil.ch](mailto:fondue@feuerpfeil.ch)

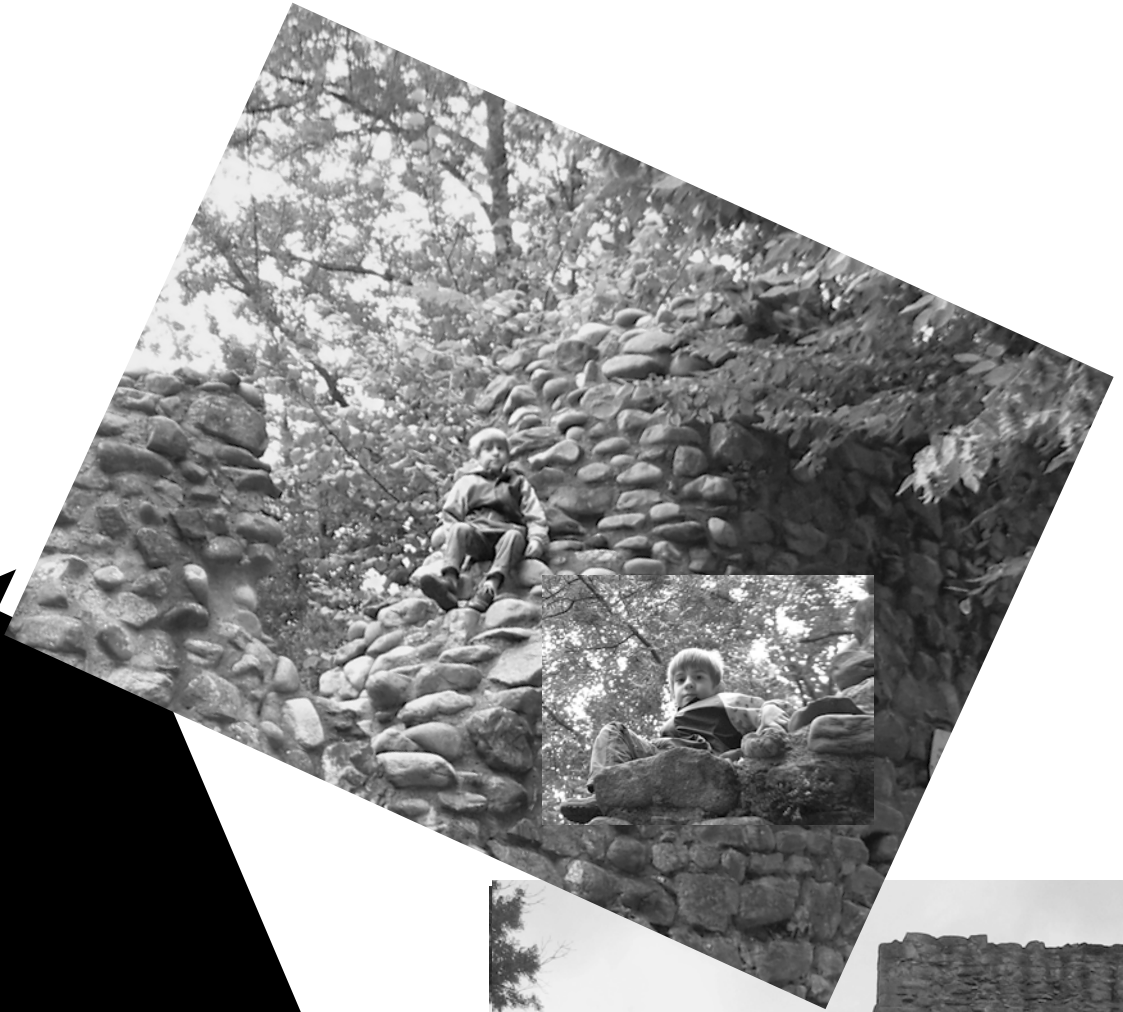
Es freut sich auf Ihren Besuch:  
**Pfadiabteilung Feuerpfeil**





Jungschar... das geht ab, jawohl, in diesem Semester zum Thema „Top 10“ boten wir am Einweihungsfest der „Chileschür“ ein Harassenstapeln auf dem Schulhausplatz der Primarschule an. Mutige Kinder stapelten um die zehn Harassen aufeinander. Der Rekord lag bei 17 Harassen. Ein Leiter stapelte als Probelauf alle 29 Harassen aufeinander. Im September war der regionale Jungschi-Tag mit 9 anderen Jungscharen. Unsere Gruppe der jüngeren Kinder machten wieder ein „Ameisli-Reisli“ in den Plättli-Zoo. Ausserdem durften wir das 10-Jahr Jubiläum der Jungschar Müllheim feiern. In Wigoltingen entstand die Jungschar (ehemals Blungschar) schon 1995. Bei gemütlichem Zusammensein, Spiel und Spass genossen wir den sonnigen „Feiertag“. Dann stand noch das legendäre „Bibelschmuggel-Spiel“ (in Gedenken an alle verfolgten Christen, die ihren Glauben nicht frei ausleben dürfen) und der Nachmittag in der Turnhalle auf dem Programm. Guetzli verzieren und verteilen und der Samichlaus dürfen natürlich auch nicht fehlen. Als Jahresabschluss gibt es für alle interessierten Kinder von der 1. - 7. Klasse und ihren Eltern am 20.12.14 einen Raclette-Plausch. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.jungschar-muellheim-wigoltingen.ch>





Astrid Huber (Fun  
Rosenbergstr. 8  
8555 Müllheim

052/763 25 11  
079/813 15 37

[astrid-huber@jesus.ch](mailto:astrid-huber@jesus.ch)

Jungschi- Hauptleitung



## Tennisclub Müllheim feiert die Eröffnung des neuen Clubhauses mit einem feinen, lockeren Apéro mit Gästen, Sponsoren und Mitgliedern

Stolz und erfreut präsentiert Clubpräsident Remo Zürcher das neue, zweckmässig konzipierte Clubhaus, welches nach einer Bauzeit von sieben Monaten erstellt wurde. „Mitglieder, Handwerker und Sponsoren gebührt ein grosser Dank“, so der Präsident. Die Politischen Gemeinden Müllheim und Wigoltingen vertraten Gemeindeammann Jakob Thurnheer und Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann. Der mitgliedermässig gut aufgestellte Tennisclub erbrachte an die 3000 Stunden Eigenleistung, was einem Betrag von Fr. 70'000.00 des budgetierten Bauvolumens von Fr. 370'000.00 entspricht. Besonders erwähnte Remo Zürcher drei Helfer, Eugen Bissegger, Herbert Bitzer und Marcel Zürcher, alle mit an die 700 Stunden freiwilligem Einsatz. Die Baukommission entschied sich für eine betonierte Bodenplatte für das Fundament und eine Bedachung aus Eternit, während für die andern Gebäudeteile das wirtschaftliche System des Holzständerbaus, mit zusätzlichen Fermacellplatten (innen) sowie spezielle Fassadenplatten aussen angewendet wurde. „Bei dieser Bauweise können viele Arbeiten in der Zimmerei vorbereitet werden, was eine Erleichterung ist“, erklärte Heinz Fehlmann. Anstelle des Tennisschlägers waren jetzt für die Mitglieder Pinsel, Hammer und Zange gefragt. So entstand das tolle Gemeinschaftswerk, nämlich das pfiffige orange-rote Bijou von einem Clubhaus mit den hellen Innenräumen, ein echter Farbtupfer in der grünen Umgebung des Rosenweiherareals Grüneck-Müllheim.  
[www.tc-müllheim.ch](http://www.tc-müllheim.ch)

Marlies Kunz, Höfli 16A, 8555 Müllheim, Tel. 052 76321 01



hinten links: Paul Bächtiger (Gründungsmitglied), Friederike Ludwig (Spielleiterin), Markus Broger (Ehrenpräsident), Remo Zürcher (Präsident)  
vorne links: Andrea Merk (Vizepräsidentin), Peter Zimmermann (Finanzen), Gerda Brönimann (Juniorenobfrau)  
2 Vorstandsmitglieder fehlen



**Tennisclub Müllheim**  
**Präsident: Remo Zürcher, Müllheim**  
**Gegründet 1981**  
**60 Aktive, 4 Ehrenmitglieder, 19 Junioren**



# Stoormfrei

## ***Schwank in 2 Akten von Hanna Frey***

Das Leben von Remo Müller ist arg in Schieflage geraten: Den Job ist er los, die Frau ist mit einem Anderen durchgebrannt und im Casino hat er nicht nur sein Ersparnis liegen gelassen, sondern auch noch einen riesigen Schuldenberg erspielt. Da ist guter Rat teuer, aber sein Freund Kudi Bleuer lässt ihn nicht im Stich. Er hat sich ein Sanierungsprogramm ausgedacht, das dem gebeutelten Müller aber gar nicht gefallen will: Er soll nämlich sein Haus vermieten und eine Frauen-WG daraus machen. Selber soll er in den Keller ziehen. Schon sind drei Frauen daran, sich im Haus einzurichten. Nachbarin Tina und Pöschler Fredi stecken ihre Nase nur zu gern in fremde Angelegenheiten, deuten die Situation auf ihre Weise und sorgen so immer wieder für Chaos und Missverständnisse. Von unerwarteter Seite kommt zum Schluss doch die Rettung und das Leben der Protagonisten kann seinen gewohnten Lauf nehmen.

Noch ist es nicht so weit, aber trainieren Sie schon Ihre Lachmuskeln, denn die werden beansprucht werden! Die Suppentöpfe werden auch wieder brodeln und das Rahmenprogramm wird Sie überraschen. Für weitere Angaben beachten Sie bitte die Aushänge im Dorf und die Tagespresse.

**Samstag, 7. Februar 2015, 20:00 Uhr**

**Freitag, 13. Februar 2015, 20:00 Uhr**

Mehrzweckhalle Wigoltingen

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**THEATER PINGPONG WIGOLTINGEN**



# Vago Weiher Verein

Im ablaufenden Vereinsjahr sind auf dem Vago Weiherareal diverse Neuerungen entstanden:

So kann nun das Vago Weiher Vereinsmitglied, sollte es mit dem Auto kommen, beim Parkplatz West neu ohne die obligaten Gummistiefel anreisen, denn alle Unebenheiten und Wasserlöcher wurden ausplaniert.

Auch steht uns neu ein Fussweg südlich des Weihers zur Verfügung. Nun ist es möglich, einen Spaziergang rund um den Weiher zu planen und auch in Angriff zu nehmen.

Wer gedacht hat, er kenne sich auf dem Gelände aus, der wird auf seiner kleinen Rundwanderung über einen neuen, gemütlichen Grillplatz stolpern. Jetzt die Verpflegung aus dem Rucksack holen, sich gemütlich auf einen der vielen Bänke setzen, dem gemütlichen Treiben der Wasserbewohner zuschauen, das wäre es!



Nach der kurzen Rast kommt man auf halber Strecke an einem Seecontainer vorbei. Auf der blauen Orientierungstafel versucht man vergebens einen Hinweis auf das grüne Ungetüm zu finden. Auch auf dem Container steht nur eine Gewichtsangabe.

Wissen Sie, liebe Leser, welche Gewichtszahl auf dem Container steht, dann schreiben Sie diese bis zum 10.01.2015 auf eine Postkarte mit Ihrem Absender an:

Vago Weiher Verein  
Herr René Kistler  
Lenzloostrasse 21  
8554 Bonau

Aus den richtig eingetroffenen Antworten werden an der Weiherputzete am 28. März 2015 drei Gewinner gezogen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise von unserem lokalen Gewerbe.

An dieser Stelle bedankt sich der Vago Weiher Verein für die Unterstützung bei den Sponsoren!

Den Rundgang durch das neu gestaltete Areal kann das Vereinsmitglied mit einem erfrischenden Sprung in das glasklare Wasser unseres Weihers abschliessen.



Für diese tollen Neuerungen am Weiher möchten wir allen beteiligten Personen, im Besonderen Frau Grossratspräsidentin Sonja Wiesmann Schätzle und Philipp Althaus, recht herzlich danken.

Der Vorstand des Vago Weiher Vereins freut sich schon jetzt auf die neue Saison.

Der Präsident  
René Kistler





## Neues vom Mittagstisch

Im letzten Dorfspatz haben wir einen Aufruf für Legos gemacht und wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir damit von folgenden Familien reichlich beschenkt worden sind:

**Familie Pislor, Wagerswil**

**Familie Zürcher, Häusern**

**Familie Huber, Gehrau**

Ein herzliches Dankeschön den drei Familien für die tolle Spende an verschiedenen Legos und weiteren Spielsachen, die von den Mittagstisch-Kindern mit Begeisterung aufgenommen wurden und schon täglich im Einsatz sind.

Nun möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen, geschätzte Dorfspatz-Leserinnen und –Leser, unser FEB (**F**amilien **E**rgänzende **B**etreuung)-Team mittels einem kurzen Steckbrief etwas näher vorzustellen.

### **Alexandra Bischof-Schaffner** Administration/Personal



Wohnort	Wigoltingen
Geb.-Datum	09.02.1973
Zivilstand	verheiratet
Kinder	1 Sohn (7 Jahre), 1 Tochter (10 Jahre)
Gelernter Beruf	Kaufmännische Angestellte / Direktionsassistentin mit eidg. Fachausweis
Liebingsessen	Cordon Bleu mit Pommes, Risotto, Pasta aller Art
Liebingsgetränk	Mineralwasser, Cola, hin und wieder ein Glas Wein
Liebingsmusik	alle Arten von Musik
Hobbies	Gitarre spielen, Lesen, Fotografieren, Skifahren
Lebensmotto	Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen

## Elisabeth Singer      Betreuerin



Wohnort	Wigoltingen
Geb.-Datum	07.12.1955
Zivilstand	verheiratet
Kinder	2 Söhne (26 und 23 Jahre)
Gelernter Beruf	Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin
Lieblingsessen	Rahmschnitzel, Teigwaren, Salat
Lieblingsgetränk	Rimuss
Lieblingsfarbe	violett
Lieblingsmusik	Schlager, Volksmusik, Klassik
Hobbies	Nähen, Stricken, Häkeln, Kochen
Lebensmotto	Nicht andere – sich selbst muss man verändern
Betreuungs-Tage beim Mittagstisch	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

## Christa Limi      Betreuerin



Wohnort	Wigoltingen
Geb.-Datum	07.12.1961
Zivilstand	verheiratet
Kinder	2 Töchter (30 und 28 Jahre), 1 Sohn (26 Jahre), 1 Enkelin (7 Wochen)
Gelernter Beruf	Postangestellte
Lieblingsessen	Lasagne, Thai Curry
Lieblingsgetränk	Shorley, zu einem feinen Essen ein Glas Wein
Lieblingsmusik	ausser Jazz mag ich jede Art
Hobbies	Lesen, Gesellschaftsspiele, mich bewegen (Wandern, Skifahren, Velofahren, Kanutouren)
Lebensmotto	Ich versuche, das halbgefüllte Glas als <b>halbvoll</b> zu sehen und nicht als <b>halbleer</b> .
Betreuungs-Tag beim Mittagstisch	Montag



# Herzlichen DANK!



Am 30. September 2014 bereitete man mir zu meiner Pensionierung eine riesige Überraschung. Am frühen Vormittag wurde ich von Sonja Wiesmann und Chauffeuse Theres Zülle mit einem Oldtimer abgeholt. Im gemächlichen Tempo liess ich mich durch die Gemeinde zu verschiedenen Stationen fahren, wo ich jeweils eine Aufgabe zu lösen hatte – aber auch noch ein Geschenk erhielt. Der Höhepunkt für mich war dann der Apéro beim Werkhof, wo mich eine grosse Zahl von Einwohnern und Geschäftspartner erwartete, um mir persönlich alles Gute zu wünschen. Das Abschiedsgeschenk der Gemeinde - eine Fahnenstange mit Wigoltinger-Fahne - steht nun in meinem Garten und erinnert mich an meinen letzten Arbeitstag.

Es ist mir ein Anliegen allen für die grosse Wertschätzung, die mir an diesem Tag zu teil wurde, aufrichtig zu danken - besonders auch den Organisatorinnen dieses Anlasses. Es isch genial gsi!

*Edwin Stäheli*

## -Yoga-am-Seerücken-

Ich möchte Ihnen gerne unser kleines Yogastudio in Illhart vorstellen:

Meine Name ist Sybille Proft und Yoga ist meine Leidenschaft. Ich praktiziere es seit über 10 Jahren und unterrichte seit 4 Jahren Yoga. Ich bin mit meinem Mann vor 3 Jahren in diese wunderschöne Gegend an den Seerücken, nach Illhart, gezogen und erlebe seither die Natur als die grösste Inspiration für meine eigene Yoga-Praxis und meine Arbeit als Yogalehrerin. Dieses Geschenk möchte ich weitergeben und freue mich, mit dem „Yoga-am-Seerücken“ Yoga auf dem Lande anbieten zu können.

Wir haben das ehemalige Restaurant „Sternen“ in Illhart gekauft und zu einer kleinen Yoga Oase ausgebaut. Wer Lust hat, kann jeden Montag oder Donnerstag (ab 2015 auch Freitagmorgen) bei mir Hatha Yoga lernen bzw. praktizieren. Unser Angebot richtet sich an alle Bewegungsmenschen, Yogis oder solche, die es werden wollen und Yoga schon immer einmal ausprobieren wollten.

In meinem Unterricht ist es mir ein Anliegen, Yoga mit Geduld, Humor und wertfrei zu erfahren. Mehr Infos auf : [www.yasr.ch](http://www.yasr.ch)

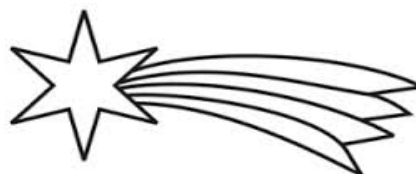
Yoga bedeutet „anjochen“ und gemeint ist, die Seele an den Körper anzubinden. Yoga ist weder Religion noch eine Sekte, sondern eine Form der Selbsterfahrung und eine Lebenseinstellung . Yoga gehört zu einem der grossen philosophischen Systeme unserer Menschheit und entstand in seinem Ursprung vor ca. 5000 Jahren im heutigen Indien.

Es gibt im Yoga viele verschiedene Strömungen und Ausrichtungen. Das Hatha Yoga ist eher eine körperliche Art sich auf die Reise zu sich selbst zu machen und bietet die Möglichkeit alte Muster und Gewohnheiten zu durchbrechen. Wir bewegen uns in verschiedenen Körperstellungen (Asana genannt) und erlernen die Kunst der Atmenkontrolle (Pranayama) und der Meditation, um unseren Geist zur Ruhe zu bringen.

Ich freue mich Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Namastee





## Wie man zum Engel wird

Wie jedes Jahr sollte auch in diesem die sechste Klasse das weihnachtliche Krippenspiel aufführen. Mitte November begann Lehrer Larsson mit den Vorbereitungen. Thomas, der für sein Alter hoch aufgeschossen war und als Ältester von vier Geschwistern häufig ein ernstes Betragen an den Tag legte, sollte den Joseph spielen. Tinnen, die lange Zöpfe hatte und veilchenblaue Augen, wurde einstimmig zur Maria gewählt, und so ging es weiter, bis alle Rollen verteilt waren, bis auf die des einzigen Wirts, der Maria und Joseph von seiner Tür weisen sollte. Es war kein Junge mehr übrig. Die beiden Schülerinnen, die ohne Rolle ausgegangen waren, zogen es vor, sich für wichtige Arbeiten hinter der Bühne zu melden. Joseph, alias Thomas, hatte den rettenden Einfall. Sein kleiner Bruder würde durchaus in der Lage sein, diese unbedeutende Rolle zu übernehmen für die ja nicht mehr zu lernen war als ein einziger Satz, nämlich im rechten Augenblick zu sagen, dass kein Zimmer frei sei. Also erschien Thomas zur nächsten Probe mit Tim an der Hand, der keinerlei Furcht zeigte. Er wollte den Wirt gern spielen. Mit Wirten hatte er gute Erfahrungen gemacht, wenn die Familie in den Ferien verreiste. Er bekam eine blaue Mütze auf den Kopf und eine Latzschürze umgebunden; die Herberge selbst war, wie alle anderen Kulissen, noch nicht fertig. Tim stand also mitten auf der leeren Bühne und es fiel ihm leicht zu sagen, nein, er habe nichts, als Joseph ihn drehbuchgetreu nach einem Zimmer fragte. Wenige Tage darauf legte Tim sich mit Masern ins Bett und es war ein reines Glück, dass er zum Aufführungstag gerade noch rechtzeitig wieder auf die Beine kam. In der Schule herrschte Hektik und Feststimmung, als er mit seinem grossen Bruder eine Stunde vor Beginn der Weihnachtsfeier erschien. Auf der Bühne hinter dem zugezogenen Vorhang blieb er überwältigt vor der Attrappe seiner Herberge stehen: Sie hatte ein vorstehendes Dach, eine aufgemalte Laterne und ein Fenster, das sich aufklappen liess. Die Vorstellung begann. Joseph und Maria betraten die Bühne, wanderten schleppenden Schrittes zur Herberge und klopfen an. Die Fensterläden öffneten sich und heraus schaute Tim unter seiner grossen Wirtsmütze. „Habt Ihr ein Zimmer frei?“, fragte Joseph mit müder Stimme. „Ja, gerne“, antwortete Tim freundlich. Schweigen breitete sich aus im Saal und erst recht auf der Bühne. Joseph versuchte vergeblich, irgendwo zwischen den Kulissen Lehrer Larsson mit einem Hilfezeichen zu entdecken. Maria blickte auf ihre Schuhe. „Ich glaube, Sie lügen“, entrang es sich schliesslich Josephs Mund. Die Antwort aus der Herberge war ein unüberhörbares „Nein“. Dass die Vorstellung dennoch weiterging, war Josephs Geistesgegenwart zu verdanken. Nach einer weiteren Schreckensminute nahm er Maria an der Hand und wanderte ungeachtet des Angebots weiter bis zum Stall. Hinter der Bühne waren inzwischen alle mit dem kleinen Tim beschäftigt. Tim erklärte, dass Joseph eine so traurige Stimme gehabt



hätte, da hätte er nicht Nein sagen können, und zu Hause hätten sie auch immer Platz für alle, notfalls auf der Luftmatratze. Herr Larssen zeigte Mitgefühl und Verständnis. Dies sei doch eine Geschichte, erklärte er, und die müsse man genauso spielen, wie sie aufgeschrieben sei – oder würde Tim zum Beispiel seiner Mutter erlauben, dasselbe Märchen einmal so und dann wieder ganz anders zu erzählen, etwa ein lieber Wolf und einem bösen Rotkäppchen? Nein, das wollte Tim nicht und bei der nächsten Aufführung wollte er sich Mühe geben, ein böser Wirt zu sein. Die zweite Aufführung fand im Gemeindesaal der Kirche statt. Unter ärgsten Androhungen hatte Thomas seinem kleinen Bruder eingebläut, dieses Mal auf Josephs Anfrage mit einem klaren „Nein“ zu antworten. Der grosse Saal war voll bis zum letzten Sitzplatz. Dann ging der Vorhang auf, das heilige Paar erschien und wanderte – wie es aussah etwas zögerlich – auf die Herberge zu. Joseph klopfte an die Läden, aber alles blieb still. Er pochte erneut, aber sie öffneten sich nicht. Maria entrang sich ein schluchzen. Schliesslich rief Joseph mit lauter Stimme: „Hier ist wohl kein Zimmer frei?“ In der Stille, in der man eine Nadel hätte fallen hören, ertönte ein leises, aber deutliches „Doch“.

Für die dritte und letzte Aufführung des Krippenspiels in diesem Jahr wurde Tim seiner Rolle als bösen Wirt enthoben. Er bekam Stoffflügel und wurde zu den Engeln im Stall versetzt. Sein „Halleluja“ war unüberhörbar und es bestand kein Zweifel, dass er endlich am richtigen Platz war.

Ruth Schmidt – Mumm  
(aus dem Kalender der Andere Advent)



Frohe und gesegnete Weihnachtstage mit den besten Wünschen für einen Platz ,  
immer am richtigen Ort und zur richtigen Zeit.

Susi Menzi, Sozialdiakonische Mitarbeiterin



## Cupcakes mit Lebkuchen

0.5	Päckchen	Backpulver
100	g	Butter
2		Eier
4	Esstöffel	Kakaopulver
12	Lebkuchen z.B. Herzen mit Füllung und Schokoladenüberzug	
200	g	Mehl
90	ml	Milch
100	g	Puderzucker



Topping		
100	g	Butter
200	g	Frischkäse
2	Teelöffel	Lebkuchengewürz
100	g	Puderzucker

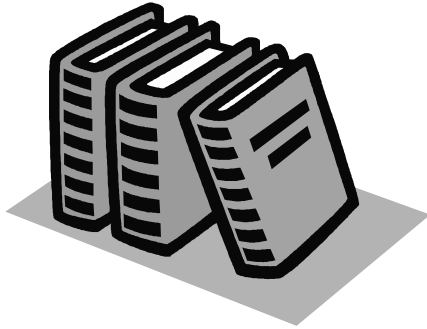
Butter und Zucker cremig rühren, Eier untermischen und weiterschlagen. Mehl mit Backpulver und Kakao vermischen und abwechselnd mit Milch unter die Masse rühren.

In vorbereitete Muffinförmchen je 1 EL von der Masse füllen. Je 1 Lebkuchenherz daraufgeben und mit restlicher Masse befüllen. Im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad etwa 25 Minuten backen.

Für das Topping Butter, Zucker und Gewürze cremig rühren. Frischkäse unterziehen und Creme in einen Spritzbeutel füllen.

Masse auf die ausgekühlten Muffins spritzen und nach Belieben verzieren.

[www.gutekueche.de](http://www.gutekueche.de)



**Beim Lesen guter Bücher wächst  
die Seele empor.**

Voltaire

**Liebe Leserinnen und Leser  
Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass das Bestehen  
unserer Bibliothek, dank der Unterstützung der Politischen Gemeinde,  
bis auf weiteres gesichert ist und wir für Sie  
wiederum eine Auswahl der neuesten Erscheinungen besorgt haben.**

Die Bibliothek Chürzi ist  
**jeden Samstag 9.00 – 11.00 Uhr  
und jeden 1. Donnerstag im Monat 18.15 – 19.00 Uhr**  
für Sie geöffnet

Freuen wir uns auf die langen Winterabende, denn sie laden wieder zum Lesen ein!

Wir haben in unserer Bibliothek neuen Lesestoff erhalten und zeigen Ihnen hier gerne eine kleine Auswahl unserer neuesten Errungenschaften. Kommen Sie vorbei und schauen sich unser vielfältiges Sortiment an romantischen, interessanten und spannenden Büchern selber an.

Hafturlaub  
Die Lebenden und die Toten  
Zeit der wilden Orchideen  
Ein letzter Tanz  
Kinder der Freiheit  
Aufstieg und Fall der grossen Mächte  
Tödliche Spur  
Alles im Griff  
Untreue

Petra Ivanov  
Nele Neuhaus  
Nicole Vosseler  
Judith Lennox  
Ken Follett  
Tom Rachmann  
Lisa Jakson  
Martin Suter  
Paul Coelho

**Wir machen Weihnachtsferien vom 22. Dezember 2014 – 7. Januar 2015**  
Decken Sie sich rechtzeitig vor den Festtagen mit Büchern ein.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Ursula Zuber und Monika Inauen





## Neujahrs-Apéro 2015

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der  
Politischen Gemeinde Wigoltingen

Damit wir gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen  
können, laden wir Sie zum traditionellen Neujahrs-Apéro ein.

Wir freuen uns, wenn wir Sie am

**4. Januar 2015 ab 10.45 Uhr  
in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen**

begrüssen dürfen.

Dabei bietet sich den Neuzuzügern die Gelegenheit, erste  
Kontakte zu knüpfen. Alle Einwohner der Politischen Gemeinde  
haben die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre  
ihre Nachbarn, die Einwohner der Gemeinde  
und die Behördenmitglieder besser kennen zu lernen.

Wir wünschen Ihnen allen „En guete Rutsch“!

Der Gemeinderat

PS: Für die Kinder haben wir wiederum  
eine kleine Spielecke organisiert